



Kultur Nachrichten

Darmstadt und Südhessen

Nr. 7 · Juli/August 2024 · 44. Jahrgang · Kostenlos zum Mitnehmen



Kulturnotizen von Fabian Lau

*Alles gesagt,
alles getan?*

Seite 7

Orgel goes Cinema Konzert in Eberstadt

*Filmmusik zum Geburtstag
von Marie Elfriede Dotter*

Seite 10

Blattgold Theaterensemble Ü60

*Erstes Bühnenprojekt
„Briefe für Julia“*

Seite 14

Kunstimpulse Spiel mit Farbgrenzen

*Adele Vetter lässt Raum für
den Zufall*

Seite 21

ENERGIEANSCHLÜSSE? BRING ICH NACH HAUSE.

ICH SCHLIESSE

DIE ZUKUNFT AN.

Jeus A.

Projektleiter Hausanschlüsse
bei der e-netz Südhessen
findet Lösungen für den
Anschluss von Solaranlagen
und Wallboxen.



EINFACH KLIMAFREUNDLICH FÜR ALLE.



Heiter bis wolkig?

Foto: Arthur Schönbein

... mer waaßes net.

Diese Ausgabe der Kulturnachrichten ist die Doppel-Ausgabe für den Sommer. Sie umfasst inhaltlich die Monate Juli und August dieses Jahres. Wir präsentieren eine spannende Mischung der kulturellen Ereignisse der kommenden zwei Monate. Dazu gibt es, wie gewohnt, als roten Faden im Heft den fließenden Terminkalender, der möglichst vollständig die kulturellen Ereignisse der Region aufzeigt. Wer eine Veranstaltung plant und sie gerne in diesem Kalender erwähnt haben möchte, kann uns gerne kontaktieren. Nur so kann eine umfassende Vorschau entstehen

Redaktionell ist es also, mit Unterstützung unserer Leser und der Veranstalter, nicht schwer, ein Magazin zu erstellen, das über zwei Monate aktuell ist. Auch wer es erst Ende August liest, kann aktuelle Informationen daraus beziehen.

Das klingt, als wäre es leicht, in die Zukunft zu schauen. Ob leider oder vielleicht auch zum Glück, ist es das aber nicht. An dieser Stelle schreiben wir, das Redaktionsteam, gerne etwas über den Inhalt des Heftes, verbunden mit

ein paar Gedanken zu Dingen, die unsere Leser in und um Darmstadt gerade bewegen. Was wäre das für die Doppelausgabe Juli/August? Zum Zeitpunkt, als diese Zeilen entstehen, ist noch vieles unklar, was in den kommenden Wochen geschieht. Wird die Nationalmannschaft in den erfrischend pinken Trikots Europameister? Läuft das Heinerfest nach Wunsch der Darmstädter – nicht zu warm, aber bitte kein Regen? Wird der Sommer am Ende doch noch heiß und trocken? Wie geht es mit der Baustelle an der Rheinstraßenbrücke weiter? Wird es zukünftig einen „Rumpel-Index“ für neue Straßenbahnen geben? Wird der Preis für eine Kugel Eis stabil bleiben und halten sich die Blaualgen in der Grube Prinz von Hessen wieder zurück?

Das wissen wir nicht, deshalb können wir an dieser Stelle auch keine schlaun Gedanken darüber zu Papier bringen.

Wir wissen aber sicher, dass es in der Eberstädter St. Josef-Kirche Filmmusik auf der Orgel zu hören ist. Und in Seeheim-Jugenheim wird es wieder Kino unter Sternen geben (bei

jedem Wetter!). Mit „Blattgold“ stellen wir ein neues Ü60-Theaterensemble vor. Das AGORA zeigt Shakespeare und das Vocalensemble Darmstadt singt europäische Meister. Am Steinbrücker Teich geht das Golden Leaves Festival zum elften Mal an den Start und zum dritten Mal das Heiner Hootenanny in der Knabenschule.

Für die Tatsache, dass wir ja eigentlich nicht in die Zukunft sehen können, sind diese Aussichten, was das kulturelle Leben in der Region angeht, doch gar nicht so schlecht. Warten wir also ab, was in den kommenden zwei Monaten darüber hinaus geschieht, worüber es sich lohnt, im kommenden Heft zu schreiben.

Wir hoffen, nur Erfreuliches und wünschen unseren Leserinnen und Lesern einen schönen und erholsamen Sommer!

Ihr Redaktionsteam der
Kultur Nachrichten Darmstadt

TITEL

Tales from the other Side

Phantasmen in Skulptur – von der Moderne bis zur Gegenwart

In Kooperation mit der Galerie Noack des gleichnamigen Berliner Bildgussunternehmens präsentiert der Skulpturengarten Spanischer Turm ab dem 14. Juli 2024 die Ausstellung „Tales from the other Side. Phantasmen in Skulptur - von der Moderne bis zur Gegenwart“.

Unter dem Titel „Tales from the other Side“ präsentieren die Berliner Bildgießerei und Galerie Noack und die BS Kulturstiftung Darmstadt im Skulpturengarten Spanischer Turm Positionen internationaler moderner und zeitgenössischer Skulptur. Die ausgestellten Skulpturen aus Bronze und Neusilber aus einem Zeitraum von 123 Jahren wurden alle in der Bildgießerei Noack gefertigt.

Verbunden durch eine ästhetische Dimension der Rätselhaftigkeit, eröffnen die ausgestellten Kunstwerke unvermutete Ansätze, die diesseitige Welt durch Unvertrautes zu erweitern. Die „andere Seite“ ist im Kontext der Ausstellung als imaginär konstruierte Gegenwelt dessen zu verstehen, was im Allgemeinen als „Realität“ bezeichnet wird, wobei sie mit dieser, ähnlich einem Schatten, untrennbar verbunden ist. In unterschiedlichster Formsprache werden künstlerische Strategien erkennbar, die auf

Manifestationen des Innenlebens und deren Ursprung in Fantasien, Träumen und Visionen abzielen. Dabei finden sich vielfältige, kulturgeschichtliche Bezüge, wie zu Konzepten der Psychoanalyse, dem menschlichen Denken in Utopien oder der Wirkung des Wissens um nicht ad hoc erfahrbare physikalische Gesetze auf unsere Gedankenwelt.

Thematisch entstehen auch Verknüpfungen zum Ausstellungsort, dem Spanischen Turm und dem sich um diesen herum befindenden Skulpturengarten. Den Ursprung des Spanischen Turms umgibt ein Mysterium. Vermutlich in seinem Fundament und Erdgeschoss als künstliche Ruine Ende des 18. Jahrhunderts angelegt, lässt Karl von Hessen den Turm 1954 fertigstellen und gibt ihm seinen heutigen Namen, „Château d’Espagne“, der als französischen Redewendung metaphorisch für utopische, unrealistische Vorstellungen oder



Foto: Marina Jerkovic

den deutschen Begriff „Luftschloss“ steht.

Seine Erbauung liegt in der Zeit des Aufkommens der künstlerischen Moderne, mit dem auch unter Einfluss der neuen Erkenntnisse der Psychoanalyse die Entdeckung des ästhetischen Potentials von Fantasien, Träumen, Reminiszenzen und Halluzinationen einhergeht. Auch die Gießerei Noack erlebt ihre Gründung in einer Zeit, die von gewaltigen gesellschaftlichen Umbrüchen geprägt ist, die auch auf die Kunst wirken. Als verbindende Konstante bleibt das jahrtausendalte Kunsthandwerk des Bronzegusses, bei dem Künstler ihre Ideen in das lange Zeit überdauernde Material der Bronze gießen lassen. Vor diesem Hintergrund reflektieren die in der Ausstellung gezeigten Werke die Auswirkungen dieser Veränderungen bis in die Gegenwart.

(Gesa Zipp)

Die Ausstellung im Skulpturengarten Spanischer Turm zeigt Werke von Anna Bogouchevs-

kaia, Karol Broniatowski, Luciano Castelli, Tony Cragg, Per Dybvig, Rainer Fetting, Fotis, Leiko Ikemura, Georg Kolbe, Alicja Kwade, Heinz Mack, Jonathan Meese, Louis Tuallion, Arie van Selm und Thomas Zipp.

Sie ist ab dem 14. Juli jeweils samstags und sonntags zwischen 11:00 Uhr und 18:00 Uhr geöffnet.

Anna Bogouchevskaia „Salto Ángel“ (2023); Jonathan Meese „Humpty Dumpty“ (2009) (links)

Fotos: Roman März



Foto: René Antonoff

Sommer, Sonne, Straßentheater

Mit dem Just for Fun Express-Bringdienst durch Darmstadt und Südhessen

In einer Welt, die oft von Hektik und Stress geprägt ist, kommt der Just for Fun Express als erfrischende Abwechslung. Ein einzigartiger Straßentheater Bringdienst, der es sich zur Mission gemacht hat, ähnlich einer Wanderbühne, Freude und Kreativität direkt zu den Menschen zu bringen.

Ausgestattet mit Lastenfahrrädern, Anhängern und mobiler Licht- und Tontechnik kann das Sommerprojekt flexibel an unterschiedlichsten Orten spielen. Egal ob am belebten Innenstadtplatz oder im idyllischen Park - der Just for Fun Express überrascht und begeistert sein Publikum mit einer spannenden, abwechslungsreichen Straßentheateraufführung. Von humorvollen Momenten über poetische Darbietungen bis hin zu mitreißender Balance bietet der Just for Fun Express ein breites Spektrum an Unterhaltung. Mit spektakulärer Artistik, feinsinnigem Handschattentheater, Bürokomik, Hula-Hoop-

Performances und preisgekrönter Schlappseil-Artistik im Gepäck rollt der Just for Fun Express durch Darmstadt und Umgebung, um Menschen jeden Alters zu begeistern.

„Unser Ziel ist es, die Menschen zum Lachen zu bringen, sie zu inspirieren und für einen Moment den Alltag vergessen zu lassen.“ sagt Rainer Bauer, der zusammen mit Iris Daßler die künstlerische Leitung des Just for Fun Straßentheaterfestivals Darmstadt trägt. „Wir glauben fest daran, dass Kunst und Unterhaltung eine transformative Kraft haben können, und diese Kraft möchten wir direkt zu den Menschen bringen.“ beschreibt Carola Kärcher, Projektleiterin des 'Just for Fun Express'.

Premiere Freitag, 9. August, 20:30 Uhr

Theater Moller Haus - Freiluftbühne

www.justforfun-express.de

www.instagram.com/justforfun_darmstadt

www.facebook.com/justfundarmstadt



Programm 2024

Der künstlerische Stil der etwa einstündigen Aufführung orientiert sich an modernen Produktionen aus dem zeitgenössischen Zirkus und dem Theater im öffentlichen Raum. Ausgewählte Künstler:innen bringen ihr Können ein, sodass ein abwechslungsreiches, artistisches und familienfreundliches Programm entsteht.

Nicolas Taraud – Schlappseil

Als Clown „Bobby Garden“ begeistert er mit beeindruckender Handstand-Akrobatik, Jonglage und preisgekrönter Balanceakten (Cirque de Demain, Paris/Circusfestival Moskau) auf dem Schlappseil. Sein hohes technisches Können auf Weltklasse-Niveau ist durchtränkt von Humor, Improvisationskunst und direkten Publikumsinteraktionen.

Charlotte Taraud – Akrobatik, Hula-Hoop

Charmant und dynamisch tritt die Artistin Charlotte Taraud mit hochkarätiger Akrobatik, eleganten Hulahoop-Einlagen, Handstand- und Partnerakrobatik auf. Als vielseitige Clownin ergänzt sie das Ensemble mit überraschenden artistischen Facetten.

Rainer Bauer –

Bürokomik, Objektmanipulation

Er ist ein Grenzgänger über verschiedene Genres der darstellenden Kunst hinweg. Als Profibürokrat Herbert Faulhaber verbindet er Elemente aus dem Straßentheater mit Bühne und Conférence und stellt humorvolle bis satirische Themenbezüge zum aktuellen Zeitgeschehen her.

Carola Kärcher –

Handschattentheater und Handfiguren

Eine Lampe, eine Leinwand und zwei Hände. Zwischen Licht und Schatten entstehen fantasievolle Welten, die in ihrer Bildsprache eine Geschichte erzählen. Ob im Schatten oder im Licht: Mit bloßen Händen formt Carola markante Figuren, die eine faszinierende Lebendigkeit entwickeln

Regie: This Maag

Der Schauspieler und Regisseur This Maag studierte an der Hochschule für Schauspielkunst "Ernst Busch" in Berlin, arbeitete als Ensemblemitglied und als Gast u.a. am Deutschen Theater Berlin, Theaterhaus Jena und Staatstheater Schwerin. Seit über 30 Jahren ist er international mit seinen Straßentheaterstücken unterwegs.

Impressum

Ulrich Diehl Verlag und Medienservice GmbH, Marktplatz 3, 64283 Darmstadt
Tel. 06151 3929811, Fax 06151 3929899

Eigentumsverhältnisse:

100% der Ulrich Diehl Verlag und Medienservice GmbH gehören Ulrich Diehl

Redaktion:

ViSdP: Ulrich Diehl
redaktion@kulturnachrichten-darmstadt.de

Produktmanagement:

Arthur Schönbein

Satz:

Arlene Bortoli

Layout:

Claus-Jürgen Junglas
KulturNotizen – Fabian Lau
Literaturrezensionen – Gerty Mohr (gy)
GenussNotizen – Michael Ortmanns
Darmstädter Tischgespräche –
W. Christian Schmitt

Erscheinungsweise:

Monatlich, Doppelausgabe Juli-August
Abonnement:
11 Ausgaben 24,80 Euro, inkl. Porto und MwSt.

Bestellung an info@udvm.de
Das Abonnement verlängert sich um ein Jahr, wenn vier Wochen vor Ablauf keine schriftliche Kündigung vorliegt.

Copyright:

Sämtliche Rechte an Titel, Aufmachung, Text, Bildern und Anzeigen, auch für im Kundenauftrag erstellte, vorbehalten. Reproduktion mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung des Herausgebers.

Druck:

Unterleider Medien GmbH
Max-Planck-Straße 16
63322 Rödermark

Verbreitete Auflage:

Mehr als 7.000 Exemplare ausgelegt an 550 Auslagestellen in Darmstadt und Umgebung: Galerien, Theater, Museen, Einzelhandel des gehobenen Bedarfs, Restaurants und Cafés.
und 1.700 Exemplare Lesezirkel
Größere Mengen vorrätig hier:
Darmstadt-Info Luisencenter Darmstadt
Tourist Information Bensheim
Hofgut Reinheim
Umstadtbüro Groß-Umstadt
Verlagssitz Darmstadt, Marktplatz 3,
2. OG

Titelfoto

„Krähe II“ Plastik von Arie van Selm, an der Kunsthalle, gegossen in der Bildgießerei Noack in Berlin Foto: René Antonoff

Ausgabe September 2024


Redaktion/Anzeigen: 19. August 2024
erscheint am 28. August 2024

Anzeigenkontakt:


Werner Worm
Tel. 06151 9674742, Fax 06151 9674743
anzeigen@kulturnachrichten.com
Angelika Giesche
Tel. 06155 8774545, Mob. 0171 2467305
angelika.giesche@udvm.de

Termine soweit sie bis Redaktionsschluss bekannt waren.


Dienstag, 2. Juli 2024


 **Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal** *High on Fire (Stoner, Doom, Sludge Metal)*

Mittwoch, 3. Juli 2024


 **Darmstadt 19:00 Uhr | Literaturhaus** *Vortrag „Leben in Indien - Einladung zu einem Besuch in Shantiniketan und Dörfern der Adivasi“, Ref. Prof. Dr. Klaus Jork*

Donnerstag, 4. Juli 2024


 **Darmstadt 17:00 Uhr | Hahne-Schorsch-Platz** *Wiesengeschichten: Zu Besuch bei den blühenden Vorgärten am Rhönring und Spessartring – Vorbildfunktion sichtbarer Biodiversität mitten in der Stadt*


 **Darmstadt 19:00 Uhr | Literaturhaus** *Lesung mit Karlheinz Müller zum Gedächtnis von Wulf Kirsten „auf wortwurzeln fasse ich Fuß“*

 **Darmstadt 19:00 Uhr | Carree** *Heinerfest: The StreetLIVE Family mit Joe Whitney + DJ Michael Herd*


 **Aschaffenburg 19:00 Uhr | Colos-Saal** *Orden Ogan special guest: Braimstorm (Power-Metal)*


Freitag, 5. Juli 2024


 **Riedstadt-Leeheim 18.00 Uhr | ev. Kirche Unter den Linden** *An Erminig (celtique de Bretagne)*

 **Darmstadt 19:00 Uhr | Carree** *Heinerfest: The Sound Section + DJ Leo Yamane*

 **Darmstadt 19:30 Uhr | Stadtkirche** *Musical „Classmates“*


 **Darmstadt 20:00 Uhr | AGORA am Ostbahnhof** *Hladek/Yanchev/Hladek (Jazz)*


 **Riedstadt-Leeheim 20:00 Uhr | ev. Kirche Unter den Linden** *Büchner-Bühne „Kladderadatsch 1848/49“*


 **Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone** *Heiner Herchenröder (Eigenes, Cover)*

Samstag, 6. Juli 2024

 **Darmstadt 11:30 Uhr | Stadtkirche** *Orgelmatinée mit Jonathan Friedmann*

 **Darmstadt 15:00 Uhr | Kleine Bühne Bessungen** *Musical „Die Schöne und das Biest“*

 **Riedstadt-Leeheim 17:00 Uhr | ev. Kirche Unter den Linden** *Büchner-Bühne Lesung „Brechts Flüchtlingsgespräche“*


 **Darmstadt 18:30 Uhr | Bessunger Knabenschule** *Americana- Open Air: 3. Heiner Hootenanny mit Neil & The Slowpokes, Robert Oberbeck und Stereo Naked (Folk, Bluegrass, Rcoak)*


 **Darmstadt 19:00 Uhr | Carree** *Heinerfest: Shaqua Spirit + DJ Leo Yamane*


 **Darmstadt 19:30 Uhr | Stadtkirche** *Musical „Classmates“*

 **Darmstadt 20:00 Uhr | AGORA**


am Ostbahnhof Tiba & East West Harmony *(Iranische Musik)*

 **Riedstadt-Leeheim 20:00 Uhr | ev. Kirche Unter den Linden** *Thomas Freitag „Sind wir noch zu retten?“*


 **Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal** *Visions of Atlantis supp. Blackbrar (Symphonic Metal)*


 **Darmstadt 23:00 Uhr | Goldene Krone** *Heiner Herchenröder (Eigenes, Cover)*


Sonntag, 7. Juli 2024

 **Darmstadt 11:00 Uhr | Hessisches Landesmuseum** *Samstagsmaler, Kreativworkshop für Kinder von 5 - 12 Jahren*

 **Riedstadt-Leeheim 11:00 Uhr | ev. Kirche Unter den Linden** *Oliver Kai Müller „Erzähl mir was“*


 **Darmstadt 11:30 Uhr | Jagdschloss Kranichstein bioversum** *Waldabenteuer mit Dabbe „Geheimnisvolle Spuren im Wildwald“, ab 4 Jahren*

 **Riedstadt-Leeheim 12:30 Uhr | ev. Kirche Unter den Linden** *Musikalischer Frühschoppen mit Sir Andrew*


 **Darmstadt 14:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein bioversum** *Besuchlabor „Pflanzliche Seilschaften – Wir stellen Seile aus Pflanzenfasern her“, ab 6 Jahren*


 **Darmstadt 15:00 Uhr | Kleine Bühne Bessungen** *Musical „Die Schöne und das Biest“*

 **Darmstadt 15:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein Museum** *„Karo-lines historische Selfies“ Scherenschnitt-Workshop ab 14 Jahren*


 **Darmstadt 19:00 Uhr | Carree** *Heinerfest: DJs SoundClowns*

Montag, 8. Juli 2024

 **Darmstadt 19:00 Uhr | Stadtkirche** *Feuerwerkskonzert mit Organist Christian Rob*


 **Darmstadt 19:00 Uhr | Carree** *Heinerfest: Pfund*


Dienstag, 9. Juli 2024

 **Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal** *Robert Jon & The Wreck (Southern-Rock, Country, Americana)*


Mittwoch, 10. Juli 2024

 **Darmstadt 10:00 Uhr | Literaturhaus** *Theater Lakritz „Zwei für mich, Einer für dich“, ab 2 Jahren*

 **Darmstadt 11:00 Uhr | Literaturhaus** *Theater Lakritz „Zwei für mich, Einer für dich“, ab 2 Jahren*

 **Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal** *Sick of it All supp. Thin Ice (Hardcore, Punk)*

Donnerstag, 11. Juli 2024

 **Darmstadt 10:00 Uhr | Literaturhaus** *Theater Lakritz „Zwei für mich, Einer für dich“, ab 2 Jahren*

 **Darmstadt 11:00 Uhr | Literaturhaus** *Theater Lakritz „Zwei für mich,*

ALLES GESAGT, ALLES GETAN?

Aber schön, dass Sie sich die Zeit nehmen wollen für diese Kolumne, mal inne halten in dem ganzen Tumult hier und für sich selbst was Gutes tun, ganz wichtig. Ich hoffe nur, ich düpiere Sie nicht gleich zu Anfang, erlauben Sie mir eine Frage: Glauben Sie, man hat Ihnen tatsächlich alles gesagt? Gehen Sie davon aus, man hat wirklich alles getan, fühlen Sie sich gewappnet? Als Mitmensch in diesem Land, meine ich, in dem jedem öffentlichen Lichtschalter eine vielstellige Identifizierungsnummer auf den Leib tätowiert wird; in dem jedem Kalb zur Begrüßung stoppschildgroße Plaketten an die Ohren genietet werden, an beide wohlgermerkt, als würde ein kleines rechts oder kleines links nicht reichen; wo also fast alles registriert und durchnummeriert wird, ausgenommen dummerweise die Radfahrer, aber das ist ein anderes Thema.

Dieser Aufwand, obwohl uns doch allen permanent an Zeit mangelt. Dieser ständige Mangel an Zeit, der ja lediglich daher rührt, dass man immer „mutmaßlich“ sagen muss, oder war Ihnen das noch nicht bekannt? Wenn in Ihrer Nachbarschaft der eine – nennen wir ihn Herrn Maier mit A-I, den anderen – nennen wir ihn Herrn Meyer mit E-Ypsilon, umlegt, nur als Beispiel jetzt mal, direkt vor Ihren Augen, am helllichten Tag also die Knarre aus dem Jogging zieht, kurz anlegt auf den Herrn Meyer mit E-Ypsilon und drei-, viermal entschlossen durchzieht, also jeder Irrtum ausgeschlossen, dann müssen Sie trotzdem den guten Herrn Maier mit A-I den „mutmaßlichen“ Täter nennen. So lange jedenfalls, bis der Herr Richter mit dem Schlag seines Hämmerchens amtlich und dann aktennotiert besiegelt, dass Sie ganz richtig gesehen haben. Und das kann dauern. Aber das ist ja auch zu Ihrem eigenen Schutz, das wird gern vergessen, dass jeder von uns auch selbst in solch eine Lage kommen kann. Wenn beispielsweise der Herr Maier mit A-I ein klein wenig langmütiger ist als Sie, und deshalb nun Sie sich Herrn Meyer mit E-Ypsilon vornehmen müssen, dass das mal jetzt ein Ende hat mit dem ewigen Halb-in-die-Einfahrt-Reinparken. Dann würde es auch Ihnen zugute kommen, dass der Herr Richter darauf pfeift, was die Nachbarn gesehen haben wollen, weil festgestellt wird, dass Sie einfach bissl zu nervenschwach sind für dieses Leben hier, und deshalb von einem Lebenslänglich abgesehen wird, Sie also nur ein paar Jährchen kassieren wg. Totschlags im Affekt. Was übersetzt ja heisst: Nicht wirklich gut vorbereitet.

Ich hatte es ja vermutet eingangs: Man hat eben nicht alles getan; man hat Ihnen tatsächlich nicht alles gesagt. Weshalb ich derzeit an einem Willkommensschreiben formuliere, dass dann landesweit in allen Kreissälen und in allen hier vorhandenen Sprachen ausliegen soll, und dem/der Neugeborenen gleich nach der Entnabelung zur fälligen Kenntnisnahme ausgehändigt wird,

nach gegengezeichneter Empfangsbestätigung, versteht sich. In etwa so (12. Entwurf):

Hallo Maus, wir freuen uns, dass Du geboren bist, wir hätten Dich sonst aber auch, nein, nicht vermisst. Also gut, zwei von uns vielleicht, die restlichen gut 83 Millionen aber sicher nicht. Nur diese zwei hatten vor ein paar Monaten die Idee, dass ihnen was fehlt. Etwas, was sie nachts nicht mehr durchschlafen lässt und was erstmal ziemlich lang nicht wesentlich zu unserem Sozialgefüge beiträgt, nur unverständliches Zeug vor sich hin brabbeln, oben Nahrung zugeführt bekommen muss und unten raus dann in die Hose macht, beziehungsweise in schlecht kompostierbare Windeln. Aber nun bist Du nunmal anwesend, gut, machen wir das Beste draus, o.k.? Sei so gut und tu uns allen, und damit bist ab sofort auch Du gemeint, einen Gefallen: Sobald Du Dich einigermaßen erholt hast von diesem Stress im Geburtskanal, schnappst Du Dir ein frisches Fläschchen und zwei, drei Wechselwindeln und machst mal einen Zug durch die Gemeinde. Schau Dich um: Es gibt hier jede Menge Arbeit, also nicht übertrieben, echt mehr als genug zu tun. Und jetzt: Such' Dir was aus. Etwas, was Du die nächsten vierzig, fünfzig Jahre erledigen kannst für uns (zur Erinnerung: auch Du bist gemeint damit). Und zwar bitte so, dass sich kein anderer mehr darum kümmern muss. Also richtig gut und zuverlässig, nicht, dass nochmal jemand anderes drüberschauen und nachbessern muss, so war das nicht gedacht. Sieh aber zu, dass Du damit auch gutes Geld verdienst. Denn eins musst Du jetzt schon wissen: Es wird teuer. Google mal abends mit Mama oder Papa den aktuellen Mietspiegel und was vor sechzig Jahren ein Blumenkohl gekostet hat. Nur mal so für einen ersten Eindruck, was auf Dich zukommt. Und eines solltest Du jetzt auch schon wissen: Du wirst Menschen begegnen, vielen Menschen, die zeitlebens leider keine Möglichkeit gefunden haben, ihrer Existenz eine andere Bedeutung zu verleihen, als die, Dir auf die Nerven zu gehen. Man nennt sie Idioten. Halte Dich nicht damit auf, ihnen Verbesserungsvorschläge zu machen. Suche besser für Dich einen Weg, mit ihnen umzugehen, wenn Du ihnen nicht aus dem Weg gehen kannst, und das wirst Du nicht können, denn sie sind überall. Finde für Dich einen Umgang mit ihnen, und am besten einen, bei dem man Dich nicht irgendwann „mutmaßlich“ nennen muss. Denn dafür haben wir alle eigentlich keine Zeit. Wir müssen nämlich auch Kälber benieten und Lichtschalter tätowieren; falls Du das nicht dann schon machst. Alles verstanden soweit?

Also los jetzt. Good luck!

Deine Mitmenschen.

Fabian Lau ist Musiker, Krankenpfleger und freier Autor. Er lebt in Malchen in einer bislang noch recht friedlichen Nachbarschaft.



Einer gegen Palaver; er schweigt, bis er was zu sagen hat: Fabian Lau.

Kino unter Sternen in Seeheim-Jugenheim

Noch bis Mitte September laufen im Filmseher Open Air Kino in der Freilichtbühne Seeheim-Jugenheim die schönsten Filme der vergangenen zwölf Monate.

Der Sommer ist da: Die Sonne scheint, die Tage sind lang und die Nächte mild und angenehm – perfekt für einen stimmungsvollen Abend im Open Air Kino. Noch bis zum 7. September gibts in der Freilichtbühne Seeheim-Jugenheim das Filmseher Open Air Kino, mit den schönsten Hollywoodstreifen, Programmkinos-Perlen und Filmhighlights der vergangenen zwölf Monate. Programm ist jeweils mittwochs bis samstags, das vollständige Programm gibts auf der Homepage unter www.filmseher.de.

Die Filmvorführungen finden in der denkmalgeschützten Freilichtbühne auf dem Gelände des Schuldorfs Bergstraße in Seeheim-Jugenheim statt. Die Filme starten mit Ein-

bruch der Dunkelheit (Juli/August: 21.45 Uhr, ab 15. August: 21 Uhr, ab 1. September: 20.45 Uhr), Einlass ist jeweils etwa eine Stunde vorher (Juli/August: 20.30 Uhr, ab 15. August: 20 Uhr, ab 1. September: 19.45 Uhr).

Der Eintritt ist nur mit vorab reserviertem Ticket möglich. Ein Ticket kostet 8,90 Euro (ermäßigt 7,90 Euro, Kinopass: 5 x Eintritt für 37,50 Euro (personengebunden) und muss online unter www.filmseher.de/tickets reserviert werden. Eine Reservierung ist – sofern noch freie Plätze vorhanden sind – bis unmittelbar vor der Veranstaltung möglich; reservierte Karten können jederzeit wieder storniert werden. Das Open Air Kino findet grundsätzlich bei jedem Wetter statt – also gegebenenfalls Decken und Regenschirme mitbringen. Bei extremen Wetterlagen wie etwa Unwetterwarnungen können sich die Gäste ab 18 Uhr am Unwettertelefon (06257 969366) darüber



informieren, ob die Vorführung stattfinden kann.

Vor Filmbeginn können die Gäste im Biergarten an der Freilichtbühne unter den Bäumen Platz nehmen und den Tag entspannt ausklingen lassen, mit einer schmackhaften Bratwurst, kühlen Getränken oder einem Glas Wein. Auch Knabberereien wie Chips und Gummibärchen zählen zum Angebot.

Das vollständige Programm, die Eintrittspreise und viele weitere Informationen im Internet unter www.filmseher.de.

**Filmseher Open Air Kino
Freilichtbühne
Seeheim-Jugenheim
bis 7. September 2024
www.filmseher.de**

Einer für dich“, ab 2 Jahren

Darmstadt 18:00 Uhr | Am Tief See Ecke Maybachweg Wiesengesellschaften: Zu Besuch bei den Grünflächen am Carl-Schenck-Ring – Nachgefragt: Wieviel Biodiversität gibt es am Straßenrand?

Darmstadt 19:00 Uhr | Literaturhaus Vortrag „Opium und der Aufstieg der East India Company, angelehnt an Amitav Ghosh's *Smoke and Ashes*“, Ref. Heinrich Rübeling

Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation Merck-Sommerperlen: Großstadtgeflüster (Punk, Pop, HipHop)

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone Scraptones (Garage Blues)

Freitag, 12. Juli 2024

Riedstadt-Goddellau 18:00 Uhr | BüchnerHaus Jürgen Flügge „Edith & Mina: Geschichte einer Freundschaft“

Darmstadt 19:30 Uhr | Bessunger Knabenschule Klassische indische Musik, Bharathanatyam-Tänze

Darmstadt 20:00 Uhr | Theater

Molle Haus Freilichtbühne Lonefight Theater + theater INC. Darmstadt „Tape-tenwechsel“, ab 6 Jahren

Darmstadt 20:00 Uhr | AGORA am Ostbahnhof Der Blaue Bereich - Bülent Ates Trio (Modern Jazz)

Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation Merck-Sommerperlen: Erobrige

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal The Damn Truth (Hardrock)

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone The Fidelitys (Soul, Funk)

Samstag, 13. Juli 2024

Darmstadt 15:00 Uhr | Kleine Bühne Bessungen Musical „Die Schöne und das Biest“

Darmstadt 15:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein Museum Falkner-vorführung

DA-Eberstadt 17:00 Uhr | KreativHof CIRKUNST Circus Waldoni feiert ein Hoffest der Fantasie

Darmstadt 18:00 Uhr | Innenstadtkirche St. Ludwig Vocalensemble Darmstadt (Musik des 16. - 21. Jhd.)

Darmstadt 19:00 Uhr | HoffART Theater Theater Ü60 Blattgold „Briefe an Julia“

Riedstadt-Goddellau 12:30 Uhr | BüchnerHaus Die Grenzgänger

Darmstadt 20:00 Uhr | Theater Molle Haus Freilichtbühne Lonefight Theater + theater INC. Darmstadt „Tape-tenwechsel“, ab 6 Jahren

Darmstadt 20:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein Schlosspark Gartenkonzert der Philharmonie Merck „The Last Night“

Darmstadt 20:00 Uhr | AGORA am Ostbahnhof Kabbaratz „Hoffmanns Erzählungen - Wendler kommentiert“

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal Infected Rain supp. Third Wave (Nu-Metal)

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone Playback Radio (Cover)

Sonntag, 14. Juli 2024

Darmstadt 14:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein bioversum Besucherlabor „Blütenkunst durch Licht und

Sonne – Wir fertigen eine Cyanotypie an“, ab 6 Jahren

Darmstadt 18:00 Uhr | Theater im Pädagog Christian Klischat „Parzival - aus dem Leben des Roten Ritters“

Darmstadt 19:00 Uhr | HoffART Theater Theater Ü60 Blattgold „Briefe an Julia“

Montag, 15. Juli 2024

Darmstadt 20:00 Uhr | Goldene Krone Darmstädter Jazzconceptions Session Open Air

Darmstadt 20:00 Uhr | Colos-Saal The Hooters (Rock)

Dienstag, 16. Juli 2024

Darmstadt 20:00 Uhr | HoffART Theater Darmstädter Jazzconceptions Session Open Air

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal Glen Alexander & Shadowland (Roots-Rock, Soul, Blues)

Mittwoch, 17. Juli 2024

Darmstadt 14:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein bioversum Fe-

33. Darmstädter JazzConceptions

Der einzigartige Sommerworkshop seit 1992

Die Darmstädter Jazz Conceptions wurden 1992 von dem Darmstädter Bassisten Jürgen Wuchner (1948-2020) initiiert und sind ein Erfolgsmodell.

Die Einzigartigkeit beruht auf dem Konzept eines reinen Ensemble-Workshops mit einem hohen Maß an Eigenverantwortlichkeit der Teilnehmenden und auch der DozentInnen. Es geht darum individuelle musikalische Konzepte, die in der Welt des zeitgenössischen Jazz in großer Vielfalt existieren, den Teilnehmenden näher zu bringen und ihnen einen Einblick in die Werkstatt des Musik-Schaffens zu geben.

An vier Abenden der Woche gibt es bei Sessions in verschiedenen Darmstädter Open-Air-Locations die Möglichkeit, die Ergebnisse der täglichen Arbeit zu zeigen oder einfach nur zu „jammen“.

Mo. 15. Juli - Session in der Goldenen Krone (Schustergasse)

Di. 16. Juli - Session Im Hoffart-Thea-

ter (Lauteschlägerstraße)

Mi. 17. Juli - Session im Schlossgarten

(Bastion) Bei Regen im Schlosskeller

Do 18. Juli - Session in der Klause

(Nähe Hbf.) Bei Regen Keller Jazz-

institut

Beginn jeweils 20:00 Uhr, Eintritt frei

Die Dozentinnen und Dozenten sind

Christopher Dell Vibraphon; Norbert

Dömling Bass; Jan Leinitz Schlag-

zeug; Uli Partheil Klavier, künstlerische

Leitung; Anke Lucks Posaune und

Almut Schlichting Baritonsaxo-

fon Die Darmstädter JazzConceptions

sind eine Gemeinschaftsveranstaltung

des Kulturzentrum Bessunger Knabenschule

und des Jazzinstituts Darmstadt. Sie werden

vom hessischen Ministerium für

Wissenschaft und Forschung, Kunst

und Kultur sowie von der Wissen-

schaftsstadt Darmstadt unterstützt.

Abschlusskonzerte am Freitag, 19.

Juli und am Samstag, 20. Juli, je-

weweils 19:30 Uhr im Kulturzentrum

Bessunger Knabenschule

rienprogramm „Wunderbar wollige Wiese – Wir filzen unsere eigene Wiesenlandschaft“, ab 6 Jahren

Darmstadt 20:00 Uhr | Schlossgarten Bastion Darmstädter Jazzconceptions Session Open Air (bei Regen Schlosskeller)

Donnerstag, 18. Juli 2024

Darmstadt 20:00 Uhr | Klause am Hauptbahnhof Darmstädter Jazzconceptions Session Open Air (bei Regen Gewölbekeller Jazzinstitut)

Darmstadt 20:00 Uhr | Theater Molle Haus Freilichtbühne Theater Transit „Losgegangen“ Öffentliches Arbeiten zu „Clown sein“, ab 15 Jahren

Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation Merck-Sommerperlen: The Gardener & The Tree

Freitag, 19. Juli 2024

Darmstadt 14:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein bioversum Ferienprogramm „Wunderbar wollige Wiese – Wir filzen unsere eigene Wiesenlandschaft“, ab 6 Jahren

Darmstadt 19:30 Uhr | Bessunger Knabenschule Darmstädter Jazzconceptions Abschlusskonzert 1

Darmstadt 20:00 Uhr | AGORA am Ostbahnhof Bernd Lafrenz „Der Widerspenstigen Zähmung“ frei-komisch nach Shakespeare

Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation Merck-Sommerperlen: Nils Landgren Funk Unit

Lorsch 20:00 Uhr | Kloster Lorsch Open Air mit Nights on Broadway (Bee Gees Tribute)

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone The Urban Socks (Rock, Pop)

Samstag, 20. Juli 2024

Darmstadt 19:30 Uhr | Bessunger Knabenschule Darmstädter Jazzconceptions Abschlusskonzert 2

Darmstadt 19:00 Uhr | Theater im Pädagog Theater Ü60 Blattgold „Briefe an Julia“

Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation Merck-Sommerperlen: Blanco White

GGEW
WIR SIND ENERGIE.

präsentiert das

Filmseher Open Air



Freilichtbühne Seeheim-Jugenheim



Tickets nur mit
RESERVIERUNG!



www.filmseher.de/tickets

www.filmseher.de

Programm
5.6.–7.9.2024



Eine Veranstaltung von:

Open Air Kino



BITTE BEACHTEN SIE: Der Kauf einer Eintrittskarte an der Abendkasse ist nur möglich nach vorheriger Reservierung unter www.filmseher.de/tickets.

Do, 4.7.	Weißt du noch	Do, 8.8.	Ein ganzes Leben
Fr, 5.7.	Der Junge und der Reiher	Fr, 9.8.	791 km
Sa, 6.7.	Die einfachen Dinge	Sa, 10.8.	Poor Things
Mi, 10.7.	Die unwahrscheinliche Pilgerreise des Harold Fry	Mi, 14.8.	One Life
Do, 11.7.	Ingeborg Bachmann - Reise in die Wüste	Do, 15.8.	All of Us Strangers
Fr, 12.7.	Raus aus dem Teich	Fr, 16.8.	Girl You Know It's True
Sa, 13.7.	Ein Fest fürs Leben	Sa, 17.8.	Napoleon
Mi, 17.7.	The Quiet Girl	Mi, 21.8.	Kleine schmutzige Briefe
Do, 18.7.	Auf dem Weg - 1.300 km zu mir	Do, 22.8.	Wunderland - Vom Kindheitstraum zum Welterfolg
Fr, 19.7.	One for the Road	Fr, 23.8.	Perfect Days
Sa, 20.7.	(keine Vorstellung)	Sa, 24.8.	Killers of the Flower Moon
Mi, 24.7.	Sterne zum Dessert	Mi, 28.8.	Morgen ist auch noch ein Tag
Do, 25.7.	Monsieur Blake zu Diensten	Do, 29.8.	Die Herrlichkeit des Lebens
Fr, 26.7.	Anatomie eines Falls	Fr, 30.8.	The Holdovers
Sa, 27.7.	Eine Million Minuten	Sa, 31.8.	Dune: Part Two
Mi, 31.7.	Joan Baez - I Am a Noise	Mi, 4.9.	Back to Black
Do, 1.8.	Priscilla	Do, 5.9.	Maria Montessori
Fr, 2.8.	Geliebte Köchin	Fr, 6.9.	Oh la la - Wer ahnt denn sowas?
Sa, 3.8.	Wo die Lüge hinfällt	Sa, 7.9.	Bob Marley: One Love
Mi, 7.8.	Der Zopf		

ANFAHRT: Bundesstraße B3 nach Seeheim-Jugenheim, dann der Ausschilderung "Schuldorf Bergstraße" folgen oder Ausfahrt A5 "Seeheim-Jugenheim", danach Richtung Seeheim-Jugenheim, Ausschilderung "Schuldorf Bergstraße" folgen. **VERANSTALTUNGSORT:** Freilichtbühne am Schuldorf Bergstraße, Seeheim-Jugenheim. Achtung, begrenzte Parkmöglichkeiten vor Ort, bitte möglichst Fahrgemeinschaften bilden bzw. mit dem Rad oder zu Fuß kommen.

Mit freundlicher Unterstützung unserer Medienpartner



Mit freundlicher Unterstützung unserer Sponsoren



Pfundstädter
DIE BIERMACHER.



Eberstädter Orgel goes Cinema

62. Dotter-Konzert zum 97. Geburtstag von Marie Elfriede Dotter

Am 18. August gibt es in der katholischen Kirche St. Josef ein beeindruckendes Orgelfeuerwerk auf der „Dotter-Orgel“.

Der international bekannte und mehrfach preisgekrönte Konzertorganist Detlef Steffenhagen spielt

erstmals auf diesem Instrument. Sein Programm „Organ goes cinema“ nimmt das Publikum mit in die fantastische Welt des Kinos und der Filmmusik. Es erklingen klassische Meisterwerke, die oftmals erst durch die Verwendung in Filmen berühmt geworden sind

sowie Auszüge aus weltbekannten Filmthemen. Es entsteht ein musikalisches Kopfkino der Extraklasse, das die Zuhörenden mit einzigartigen Orgelklängen begeistert. Besonders interessant bei diesem Konzert und passend zum Thema „Kino“ ist, dass das Spiel von Detlef Steffenhagen auf eine Leinwand im Altarraum übertragen wird. Dies bietet die seltene Möglichkeit, dem Organisten live beim Musizieren zuzusehen und seine Virtuosität aus nächster Nähe zu erleben. Die Orgel war, aufgrund ihrer enormen Klangvielfalt, das Begleitinstrument in der großen Zeit des Stummfilms und noch heute gibt es besonders in England und den USA Kinos mit großen Pfeifenorgeln. Detlef Steffenhagen nimmt uns auf der Königin der Instrumente mit auf eine magische Reise durch die klassische Filmmusik – von „Metropolis“ und „2001

- Odyssee im Weltraum“ bis hin zu „Pirates of the Caribbean“ und „Star Wars“. Es werden Barspenden zugunsten der Erdbebenhilfe Türkei-Syrien des Arbeiter-Samariterbundes Südhessen gesammelt. Es werden auch D-Mark angenommen.



Foto: Privat

Organ goes cinema

Sonntag, 18. August, 19:00 Uhr
Kath. Kirche St. Josef
Schwanenst. 54, DA-Eberstadt
Karten im Internet erhältlich bei allen an ztix angeschlossenen Vorverkaufsstellen, im Ticketshop Luisencenter unter Telefon 061051 13 45 13 oder unter www.dotter-stiftung.de

Darmstadt 20:00 Uhr | AGORA am Ostbahnhof Line Seven (Soul, Rock, Funk)

Lorsch 20:00 Uhr | Kloster Lorsch Open Air mit Völkerball (Rammstein Tribute)

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal Judith Hill (Funk, Soul)

Sonntag, 21. Juli 2024

Darmstadt 11:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein Museum Die Musensusen entdecken das Jagdschloss „Ganz schön gesund! Die Wiese als Apotheke“, ab 6 Jahren

Darmstadt 14:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein bioversum Besucherlabor „Farben in der Natur – Kreatives mit Pflanzen und Pflanzenfarben“, ab 6 Jahren

Lorsch 16:30 Uhr | Kloster Lorsch Open Air 150 Years of Rock History Festival mit Saga, Nazareth, Kee Marcello + Rook Road

Darmstadt 19:00 Uhr | Theater im Pädagog Theater Ü60 Blattgold „Briefe an Julia“

Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation Merck-Sommerperlen: The Cat Empire

Montag, 22. Juli 2024

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal Terror supp. Risk it + Peace of Mind (Hardrock)

Mittwoch, 24. Juli 2024

Darmstadt 14:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein bioversum Ferienprogramm „Fantastische Insektenwesen und wie sie zu basteln sind“, ab 6 Jahren

Donnerstag, 25. Juli 2024

Darmstadt 18:00 Uhr | Am Mühlbach Messeler Straße Wiesengeschichten: Zu Besuch in einem naturnahen Garten in Arheilgen – Vielfalt im Garten: Naturnah Gärtnern durchs ganze Jahr

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal Angel Witch special guest: Speel (New Wave Of British Heavy metal)

Freitag, 26. Juli 2024

Darmstadt 14:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein bioversum Ferienprogramm „Fantastische Insekten-

wesen und wie sie zu basteln sind“, ab 6 Jahren

Samstag, 27. Juli 2024

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal Misery Index special guest: Blood Red Throne (Death Metal)

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone Kleiderschrankfaltbar (Rock, Pop, Rap)

Sonntag, 28. Juli 2024

Darmstadt 14:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein bioversum Besucherlabor „Mistkäfer, Aaskäfer & Co – Wir lernen die tierische Müllabfuhr der Natur kennen“, ab 6 Jahren

Darmstadt 15:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein Museum Kuratorienführung durch die Sonderausstellung „Karoline“

Darmstadt 16:00 Uhr | Centralstation „Eule findet den Beat“ Entdeckungsflug durch die Musikwelt, ab 4 Jahren

Montag, 29. Juli 2024

Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation Merck-Sommerperle: Rodrigo y Gabriela

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal Van Canto supp. Elvellon (Metal A Cappella, Symphonic Metal)

Dienstag, 30. Juli 2024

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal Groundation (Reggae)

Mittwoch, 31. Juli 2024

Darmstadt 14:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein bioversum Ferienprogramm „Vom Ei zum Schmetterling – Nisthilfen-Bastelworkshop“, ab 6 Jahren

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal The devil and the Almighty Blues + El Perro (Heavy Blues, Psychedelic-Rock)

AUGUST

Donnerstag, 1. August 2024

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal Mad caddies supp. Slaughterhouse + Tequila Terminators (Ska Punk)

Freitag, 2. August 2024

Darmstadt 14:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein bioversum Ferienprogramm „Vom Ei zum Schmet-

Lust auf Theater?

Im Juli gibt das Staatstheater zum letzten Mal in dieser Spielzeit das Singspiel „Im weißen Rössl“. Der August klingt mit einem Open Air Konzert aus

Im weißen Rössl

Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Oscar Blumenthal und Gustav Kadelburg / ab 14 Jahren

Im Weißen Rössl am Wolfgangsee, da steht das Glück vor der Tür und ruft dir zu: „Guten Morgen! Tritt ein – und vergiss deine Sorgen“.

Das „Weiße Rössl“ ist Sehnsuchtsort für allerlei unterschiedlichste Charaktere. Der Kellner Leopold bemüht sich um die Gunst seiner Chefin, der Wirtin Josepha Vogelhuber, die aber ein Auge auf ihren Stammgast, Rechtsanwalt Dr. Siedler, geworfen hat. Dieser wiederum interessiert sich für Ottilie, die mit ihrem Vater, dem Berliner Trikotagenfabrikanten Giesecke, im „Weißen Rössl“ abgestiegen ist. Auch Sigismund Sülzheimer, der Sohn von Gieseckes Konkurrenten, ist angekommen. Er soll Ottilie heiraten, um dem Rechtsstreit zwischen den beiden Firmen ein Ende zu bereiten. Sigismund bemüht sich indes aber lieber um das reizende Klärchen,

die Tochter des armen Professors Hinzelmann. Die Idylle am Wolfgangsee wird Schauplatz für Liebeschaos, Konkurrenzkampf und dann kommt auch noch der Kaiser!

5. + 12. Juli, 19:30 Uhr, Großes Haus



Open-Air-Konzert

Werke von Rossini, Gluck, Auber, Dvorak, Verdi, Charles Chaplin, Dmitri Kabalewski, Edward White, Henry Wood und Thomas Arne

"Worauf Hoffen?" ist das Motto der Spielzeit 2024/2025. Zum Start der Saison 2024/2025 hört man beim traditionellen Open-Air-Konzert auf dem Büchner-Platz unterhaltende Stücke und einen kleinen Ausblick auf Musik der neuen Saison. Wir hoffen auf gutes Wetter, gute Laune und einen guten Saisonstart.

Werke unter anderem von Gioacchino Rossini, Henry Wood, Antonin Dvorak, Christoph Willibald Gluck, Henry Wood und Giuseppe Verdi Unterhaltendes und Ausblicke auf die Saison 2024/2025

31. August, 18:00 Uhr, Georg-Büchner-Platz

Fotos: Staatstheater Darmstadt



Im weißen Rössl

SCHAUSPIEL
Singspiel in drei Akten
Musik von Ralph Benatzky

frei nach dem Lustspiel
von Blumenthal und Kadelburg /
Hans Müller und Erik Charell
Gesangstexte von Robert Gilbert

ab 15.03.
Staatstheater
SCHÖN GETRÄUMT? **Darmstadt**

© Martin Sigmund

Hessisches
Staatsballett
glue light blue

Choreography by Nadav Zelner

ERFAHRE MEHR:
STAATSTHEATER-DARMSTADT.DE
HESSISCHES-STAATSBALLET.DE

© Andreas Etter



THEATER
MOLLER
HAUS

Willkommen im Theatergarten!

Fr 12.07. **Tapetenwechsel** Premiere

Lonelight Theater & theater INC. Darmstadt
Ein poetisches und humorvolles Straßentheater-Doppel

Sa 13.07. **Tapetenwechsel**

Lonelight Theater & theater INC. Darmstadt

Lo 18.07. **Losgegangen** – Öffentliches Arbeiten zu »down sein«! Theater Transit

Auszug aus unserem Programm. Alle Termine, weitere Informationen und Tickets online.

Sandstraße 10 | 64283 Darmstadt | Telefon 06151 26540

www.theatermollerhaus.de

Hier könnte Ihre Werbung stehen!



Lernen Sie uns kennen, bevor Sie uns brauchen.

Wir beraten Sie einfühlsam im Trauerfall und bei der Vorsorge. Ihre persönlichen Wünsche stehen bei uns stets im Mittelpunkt.

Merckstraße 13 · 64283 Darmstadt

Tel: 06151 599080 · www.kahrhof-bestattungen.de

BEWERTUNG AUS
DARMSTÄDTER
PERSPEKTIVE

durch unsere
Gutachter:in



Telefon 06 151 – 308 25 - 0

www.kleinstauber-immobilien.de

KLEINSTEUBER
immobilien GmbH



STAATSTHEATER DARMSTADT

Öffnungszeiten der Vorverkaufskasse: Di bis Fr 10 bis 18 Uhr Sa 10 bis 13 Uhr Vorverkauf / Abonnement-Telefon 06151 2811600 vorverkauf@staatstheater-darmstadt.de

Mi 03 19:30 FOYERTERRASSE HERR FUCHS
ODER EINFACH: VOLPONE Komödie von Ben Jonson ins Hessische übersetzt von Marga Hargefeld und Ralf Hellriegel, unter Mitwirkung der Hessischen Spielgemeinschaft 1925 e.V.

Do 04 18:00 KAMMERSPIELE Darmstädter Schultheatertage SPACE LIZZARD von Helena Kontoudakis eine Produktion der Akademie für Tonkunst, ab 5 Jahren

19:30 FOYERTERRASSE HERR FUCHS
ODER EINFACH: VOLPONE Komödie von Ben Jonson ins Hessische übersetzt von Marga Hargefeld und Ralf Hellriegel, unter Mitwirkung der Hessischen Spielgemeinschaft 1925 e.V.

19:30 GROSSES HAUS Zum letzten Mal in dieser Spielzeit GLUE LIGHT BLUE Choreografie von Nadav Zelner, ab 12 Jahren
20:00 ORANGERIE 10. KAMMERKONZERT 2023/2024

Fr 05 18:00 KAMMERSPIELE Darmstädter Schultheatertage JUGENDLICHE IM WIDERSTAND IN DER DDR von und mit Schüler:innen aus dem darstellenden Spiel-Kurs der Edith-Stein-Schule, ab 14-Jahren

19:30 GROSSES HAUS IM WEISSEN RÖSSL Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Oscar Blumenthal und Gustav Kadelburg, ab 14-Jahren

Sa 06 11:00 BÜCHNERGARTEN FLOHMARKT
im Büchnergarten mit Live-Musik des Duos Kocurek

19:30 KAMMERSPIELE Zum letzten Mal in dieser Spielzeit JEEPS Komödie von Nora Abdel-Maksoud, ab 14-Jahren

19:30 GROSSES HAUS DER LIEBE-STRANK (L'ELISIR D'AMORE) Opera buffa von Gaetano Donizetti in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln, ab 12 Jahren

So 07 11:00 GROSSES HAUS 8. SINFO-NIEKONZERT Werke von Rachmaninow und Strawinski

18:00 KAMMERSPIELE KOMMUNIKATION Abschlusspräsentation des Bürger*innen-Ensembles 23/24

19:30 FOYERTERRASSE Zum letzten Mal HERR FUCHS ODER EINFACH: VOLPONE Komödie von Ben Jonson ins Hessische übersetzt

JULI/AUGUST 2024

von Marga Hargefeld und Ralf Hellriegel, unter Mitwirkung der Hessischen Spielgemeinschaft 1925 e.V.

19:30 GROSSES HAUS ALCINA Oper von Georg Friedrich Händel nach Motiven von Ludovico Ariosto Epos „Orlando furioso“ in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln, ab 12 Jahren

Mo 08 20:00 GROSSES HAUS 8. SINFO-NIEKONZERT Werke von Rachmaninow und Strawinski

Di 09 19:30 FOYER GROSSES HAUS UNERHÖRT! – LIBBY LARSEN Liederabend Begegnungen mit Komponistinnen

Fr 12 19:30 GROSSES HAUS Zum letzten Mal in dieser Spielzeit IM WEISSEN RÖSSL Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Oscar Blumenthal und Gustav Kadelburg, ab 14-Jahren

AUGUST

Sa 31 18:00 GEORG-BÜCHNER-PLATZ OPEN-AIR-KONZERT Werke von Paul Dukas, Rossini, Mozart, Rimski-Korsakow

Museum Stangenberg Merck

„Das Gesamtbaumstwerk“ (Besucherstimme)

Museum Stangenberg Merck
im Haus auf der Höhe
Helene-Christaller-Weg 13
64342 Sechelheim-Jugenheim
Tel. 06257 - 90 53 61
www.mstm.info.de

geöffnet
Mi-Fr 15-19 Uhr, Sa/So/FT 11-18 Uhr
Parkplätze am Haus vorhanden

BEUTEL
Augenoptik

Oberstraße 8
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon 06151 / 5 60 76
E-Mail: kontakt@beutel.de
Internet: www.beutel.de

Zertifizierter Gleitsichtglas-Spezialist
(EXCC-ZERT.MED.)

Seniorenfreundlicher Betrieb



**Anzeigengröße
44 x 52 mm
nur 80,- €**



**BESSUNGER
KNABENSCHULE**
Kulturzentrum in Darmstadt

Juli/August 2024

Sa 06.07. | 18.30 Uhr | Open-air mit 3 Acts
Americana | Heiner Hootenanny 3
Fr 12.07. | 19.30 Uhr | Konzert und Tänze
Indien-Klassik & Bharathanatyam

Der Sommer-Workshop präsentiert sich

33. JazzConceptions | Sessions
Mo. 15.07. Goldene Krone
Di. 16.07. Hoffart Theater
Mi. 17.07. Schlossgarten (Empore)
Do. 18.07. Klausse (Nähe Hbf)
Beginn jeweils 20.00 Uhr - Eintritt frei

Fr 19.07. | 19.30 Uhr | Open-air im Hof

33. JazzConceptions Konzert 1
Sa 20.07. | 19.30 Uhr | Open-air im Hof

33. JazzConceptions Konzert 2
So 11.08. | 20.30 Uhr | Freiluft-Kleinmusik
Just For Fun Express 2024

Fr. 30./Sa 31.08. | jew. 21.00 Uhr | im Keller
Bormuth ...hört auf Abschiedsshows

Mehr auf www.knabenschule.de
DA | Ludwigshofstraße 42 | Fon 06151-61650



GLUE LIGHT BLUE

Foto: Andreas Eiter



HERR FUCHS ODER EINFACH- VOLPONE mit Petra Schlesinger, Oliver Noweck, Thomas Schüler, Annika Grünschow.

Foto: Nils Heck



JEEPS mit Mariann Yar, Sebastian Schulze, Hisham Alhamer und Karim Klein.

Foto: Sinah Osner

Das Quizspiel für Jung und Alt
Für 3 bis 6 Personen, die sich für Darmstadt und Südhessen interessieren.
Erhältlich im Buchhandel und in ausgewählten Verkaufsstellen verfügbar!

49,80 Euro www.koppssalad.de



**Ansprechpartner für
Ihre Anzeigenschaltung**

Angelika Giesche Tel. 06155 8774545 + 0171 2467305
Mail: angelika.giesche@udvm.de

Werner Worm Tel. 06151 9674740 + 0170 2703775
Mail: anzeigen@kulturnachrichten.com



KRAMARZ
RECHTSANWALT

CHRISTIAN KRAMARZ, LL.M.
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Urheber- und Medienrecht
Fachanwalt für Informationstechnologierecht
Ihr Rechtsberater für Medien,
Wirtschaft und Internet

www.kanzlei-kramarz.de



www.staatstheater-darmstadt.de

BLATTGOLD

Das Darmstädter Theaterensemble Ü60 stellt sich vor

„Rauf auf die Bühne!“ – Das war der Aufruf zu einem einwöchigen Theaterworkshop für Neugierige über 60 Jahre im Januar 2023 im Rahmen des „Stadtkantine“-Festivals vom Staatstheater Darmstadt.

Und prompt fanden sich dafür 17 kultur- und theaterinteressierte Damen und Herren über 60 ein, die das Handwerkszeug der Schauspielkunst einmal „aus erster Hand“ kennenlernen wollten. Professionelle Garantie dafür war Melanie Gaug, Schauspielerin und Theaterpädagogin BuT, die diesen Workshop leitete. „Das Senioretheater liegt mir sehr am Herzen. Es mangelt überall an Angeboten für Menschen Ü60, sich kreativ ausprobieren zu dürfen. Ich empfinde diese Altersgruppe als Schatz, denn sie bringen so viel Lebenserfahrung und Geschichten mit. Außerdem hält es fit.“ Neben Sprech- und Körperübungen nahmen auch die Erarbeitung klei-

ner Spielszenen in Gruppen sowie eine Anleitung zum Sprechen im Chor einen wichtigen Platz ein. Sehr schnell stellte sich heraus: die Theaterbegeisterung aller Teilnehmenden wurde auch von gegenseitiger Sympathie getragen.

Und so wurde aus der einen Woche Workshop schließlich ein Theaterensemble, das sich mit Freude und Begeisterung die Grundzüge der Schauspielkunst zu eigen macht und unter Federführung von Melanie Gaug auch ein gemeinsames Bühnenprojekt in Angriff nimmt. Dazu trifft man sich einmal in der Woche im Saal der evangelischen Friedensgemeinde Darmstadt. Der Kreis von anfänglich 15 Personen ist zwar etwas kleiner geworden, die Begeisterung und das Engagement dafür aber umso größer. Kleinere gemeinsame Auftritte, u.a. beim Sommerfest der gastgebenden Friedensgemeinde, haben die Spielfreude des Ensembles noch verstärkt. „Wir passen gut zusam-



men. Was wollen wir denn für das nächste Jahr auf die Bühne bringen?“, war dann auch der allgemeine Tenor. Bliebe noch die Frage nach dem Namen „Blattgold“. Hier spielt auch die goldene Blätterfarbe im Herbst eine Rolle. Übertragen auf den Herbst des Lebens, der nicht von Müßiggang geprägt sein sollte, sondern von Vitalität und Lebensfreude. Und genau diese zeigt Blattgold auf der Bühne. Die „Bühnen-Goldies“ gehen aktuell als erstes Projekt eine szenische Lesung an. Das Publikum erwartet in „Briefe an Julia“ eine Mischung aus

Spielszenen und gelesenen Texten. Es geht um den Club di Giulietta in Verona, dessen ehrenamtliche Mitarbeiter jedes Jahr zehntausende Briefe von Menschen aus aller Welt bekommen und beantworten, die sich in Herzensangelegenheiten einen Rat von Shakespeare's Figur Julia erbeten. (BG)

13. und 14. Juli, jeweils 19:00 Uhr HoffART-Theater

20. und 21. Juli, jeweils 19:00 Uhr Theater im Pädagog (TIP)

Karten gibt es an der Abendkasse oder online über die Seite des SocialArts e.V.

terling – Nisthilfen-Bastelworkshop“, ab 6 Jahren

Darmstadt 20:00 Uhr | AGORA am Ostbahnhof Rama Ngoni (Burkina Faso)

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone Heiner Herchenröder (Eigenes, Cover)

Samstag, 3. August 2024

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone The TearAparts (Rock'n'Brass)

Sonntag, 4. August 2024

Darmstadt 14:00 Uhr | Jagd-schloss Kranichstein bioversum

Besucherlabor „Who is who im Tierreich? Ein Besuch bei der tierischen Verwandtschaft“, ab 6 Jahren

Darmstadt 15:00 Uhr | Jagd-schloss Kranichstein Museum

Themenführung „Karoline von Hessen-Darmstadt: Naturgewandt und wissenschaftsbeflügelt“

Darmstadt 20:00 Uhr | AGORA

am Ostbahnhof Coramali (Jazz, Latin Folk)

Montag, 5. August 2024

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal Soulfly (Extreme Metal)

Dienstag, 6. August 2024

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal Baroness special guest: Ken Mode (Metal)

Mittwoch, 7. August 2024

Darmstadt 14:00 Uhr | Jagd-schloss Kranichstein bioversum

Ferienprogramm „Zauberhaftes Wiesenpapier – Papierschöpfen mit Naturmaterialien“, ab 6 Jahren

Darmstadt 18:00 Uhr | Eingang

Schloss am Marktplatz Wiesengeschichten: Zu Besuch im Schlossgraben – Immer im Blick: Biodiversität bei Baumaßnahmen und Umgestaltungen mitdenken

Donnerstag, 8. August 2024

Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation Merck-Sommerperlen: Anna Ternheim

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal A Place to Bury Strangers (Noise Rock)

Freitag, 9. August 2024

Darmstadt 14:00 Uhr | Jagd-schloss Kranichstein bioversum

Ferienprogramm „Zauberhaftes Wiesenpapier – Papierschöpfen mit Naturmaterialien“, ab 6 Jahren

Darmstadt 20:00 Uhr | AGORA am Ostbahnhof Duo Voltige (Jazz)

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal Raven supp. Wallop (New Wave Of British Heavy Metal)

Darmstadt 20:30 Uhr | Theater Moller Haus Freilichtbühne Just for Fun Express

Samstag, 10. August 2024

Darmstadt 20:00 Uhr | AGORA am Ostbahnhof Kabbaratz „Hoffmanns Erzählung - Wendler kommentiert“

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal Left to Die special guest: 1914 (Death, Doom, Black-Metal)

Darmstadt 20:30 Uhr | Hofgut



**FLORALES
am markt**

Inh. Marina Thöt

Marktplatz 3 · 64283 Darmstadt

Tel. 0 61 51 29 15-64 · Fax 0 61 51 29 15-45

Der Widerspenstigen Zähmung

Solo Komödie frei-komisch nach Shakespeare

Bernd Lafrenz ist zu Gast im AGORA am Ostbahnhof. Er zeigt „Der Widerspenstigen Zähmung“ von Shakespeare als freie interpretierte Solo-Komödie.

Lucentio, der in Padua studiert, verliebt sich in die schöne, zarte Bianca und möchte sie heiraten. Ihr Vater Baptista Minola will aber zuerst seine älteste Tochter Katharina unter die Haube bringen. Die hat jedoch Haare auf den Zähnen und ihren eigenen Willen, so dass alle Interessenten vor der kratzbürstigen Katharina zurückschrecken. Nur der unerschrockene Teufelskerl Petruchio aus Verona will es wagen und zähmt die Widerspenstige mit einer Charmeoffensive. Der exzellente Multi-Mime Bernd Lafrenz ist einmal mehr der virtuose Verwandlungskünstler im Geschwindigkeitsrausch, der sein Publikum mit Raffinessen fesselt. Gleich einem Chamäleon schlüpft er von eben noch großer Robe im

Handumdrehen in eine zerschlissene Hochzeitskleidung und schockiert als Petruchio die Hochzeitsgesellschaft! Blitzschnell wechselt er Outfit und Grimassen, schlüpft in zehn Männer- und Frauenrollen (und noch mehr Kostüme), markiert seine Charaktere mit winzigen Gesten, improvisiert, arrangiert, animiert, greift tief in die Trickkiste und erwischt immer neue Kniffe, bis zum furiosen Stierkampf mit Happy End.

Lafrenz und Aboualiten rücken Shakespeares Komödie phantasiereich und damit gewinnbringend zu Leibe und verleihen dieser Commedia dell'arte noch mehr Witz, Esprit und Schwung.

www.lafrenz.de

Freitag, 19. Juli, 20:00 Uhr
AGORA am Ostbahnhof
Erbacher Straße 89, Darmstadt

Friede den Hütten!
BühnerLand Festival
Eintritt frei!

Fr. 5.7. 17:30 Eröffnung Festakt
18:00 Musique celtique de Bretagne - An Erminig Konzert
20:00 Kladderadatsch 1848/49 BühnerBühne
Revoluzzer-Revue

Sa. 6.7. 17:00 Brechts Flüchtlingsgespräche BühnerBühne
Szenische Lesung
20:00 Sind wir noch zu retten?
Demokratie-Werkstatt mit Thomas Freitag Kabarett

So. 7.7. 11:00 Erzähl mir was mit Oliver Kai Müller Erzählmärchen
12:30 Musikalischer Frühschoppen mit Sir Andrew Pubmusic

Fr. 12.7. 18:00 Edith & Mina: Geschichte einer Freundschaft
mit Jürgen Flüge Erzählung

Sa. 13.7. 15:00 Bühner, Weidig & die Demokratie
Bürgermeistergespräch Riedstadt-Butzbach
Netzwerk & Projekte
19:00 1848: Lieder von Einigkeit & Recht & Freiheit
Die Grenzgänger Konzert

So. 14.7. 15:00 Das Republikanische Café Bürgergespräch mit
Barbara Sichtermann & Heribert Prantl Diskussion

■ Unter den Linden Kirchstr. 1 Riedstadt (Leeheim)
■ BühnerHaus Weidstr. 9 Riedstadt (Godelau)

Sommerpause 15.7.-15.8.

Fr. 30. & Sa 31.8. 19:30 HASE HASE
Wiederaufnahme der Komödie von Coline Serreau

buehnerfindetstatt.de

Oberfeld Just for Fun Express

Sonntag, 11. August 2024

**Darmstadt 14:00 Uhr | Jagd-
schloss Kranichstein bioversum** Besucherlabor „Schwarz, braun, rot – Die Erde unter unseren Füßen“, ab 6 Jahren

**Darmstadt 15:00 Uhr | Jagd-
schloss Kranichstein Museum**

Familienführung durch die Sonderausstellung Karoline „Drecksapotheke - ein medizinisches Konzept?“

**Darmstadt 20:30 Uhr | Bessun-
ger Knabenschule** Just for Fun Express

Montag, 12. August 2024

**Aschaffenburg 20:00 Uhr | Co-
los-Saal** Lord of the Lost special guest: Tag My Heart (Dark-Rock)

Dienstag, 13. August 2024

**Aschaffenburg 20:00 Uhr | Co-
los-Saal** Whitechapel supp. Mental Cruelty (Deathcore)

Mittwoch, 14. August 2024

**Darmstadt 14:00 Uhr | Jagd-
schloss Kranichstein bioversum** Ferienprogramm „Krasse Krabbler –

Insektendruckworkshop“, ab 6 Jahren

**DA-Eberstadt 20:00 Uhr | Gei-
belsche Schmiede** Just for Fun Express

Donnerstag, 15. August 2024

**Da-Wixhausen 20:00 Uhr | DRK
Begegnungsstätte** Just for Fun Express

Freitag, 16. August 2024

**Darmstadt 14:00 Uhr | Jagd-
schloss Kranichstein bioversum**

Ferienprogramm „Krasse Krabbler – Insektendruckworkshop“, ab 6 Jahren

**Darmstadt 20:00 Uhr | Schloss-
garten** Just for Fun Express

Samstag, 17. August 2024

**Darmstadt 15:00 Uhr | Jagd-
schloss Kranichstein Museum** Falkner-
vorführung

**Darmstadt 19:00 Uhr | Theater
im Pädagog** Bülow & Joubert (Rock-
evergreens)

**DA-Arheilgen 20:00 Uhr | Kalk-
ofen** Just for Fun Express

**Darmstadt 20:00 Uhr | AGORA
am Ostbahnhof** TriOle (Balkan-Fusion)

Sonntag, 18. August 2024

**Darmstadt 14:00 Uhr | Jagd-
schloss Kranichstein bioversum** Besucherlabor „Fliegen, Springen, Schwimmen – Die Tricks der Samenverbreitung“, ab 6 Jahren

**Darmstadt 15:00 Uhr | Jagd-
schloss Kranichstein Museum** Familienführung durch die Sonderausstellung Karoline „Naturgewandt und wissenschaftsbeflügelt“

**Darmstadt 20:00 Uhr | Lincoln-
Siedlung Quartiersplatz** Just for Fun Express

Dienstag, 20. August 2024

**Darmstadt 20:00 Uhr | Bessun-
ger Knabenschule** Just for Fun Express 2024

Mittwoch, 21. August 2024

**Darmstadt 14:00 Uhr | Jagd-
schloss Kranichstein bioversum** Ferienprogramm „Hammerhart und blütenart – Pflanzenkunst auf Papier“, ab 6 Jahren

**DA-Arheilgen 20:00 Uhr | Arheil-
ger Mühlchen** Just for Fun Express

Freitag, 23. August 2024

**Darmstadt 14:00 Uhr | Jagd-
schloss Kranichstein bioversum** Ferienprogramm „Hammerhart und blütenart – Pflanzenkunst auf Papier“, ab 6 Jahren

Darmstadt 19:30 Uhr | Carree Upstairs: Nina Caroline (Indie-Pop)

**Darmstadt 20:00 Uhr | AGORA
am Ostbahnhof** Just for Fun Express

Samstag, 24. August 2024

Darmstadt 19:30 Uhr | Carree Upstairs: Alois + ENGIN (Dance-Pop, Indie-Rock)

Traisa 20:00 Uhr | Im Waldeck 19 Just for Fun Express

Sonntag, 25. August 2024

**Darmstadt 14:00 Uhr | Jagd-
schloss Kranichstein bioversum** Besucherlabor „Schmuck aus der Natur – Wir stellen besondere Schmuckstücke aus Horn, Geweih und Holz her“, ab 6 Jahren

**Darmstadt 15:00 Uhr | Jagd-
schloss Kranichstein Museum** Familienführung durch die Sonderausstellung

Europäische Meister a-capella

Sommerkonzert des Vocalensemble Darmstadt

An ein inspirierendes Konzert im Sommer 2023 anknüpfend wird es auch in Juli das Sommerkonzert des Vocalensemble Darmstadt geben.

„Europäische Meister“ – so der passend zum Vorabend des EM-Endspiels gewählte Titel des Programms. Sei es nun, weil es draußen regnet, die Hitze drückt, oder die sommerliche Geschäftigkeit eine Pause braucht, der Besuch des a-cappella-Konzerts verspricht auch in diesem Jahr wieder eine klanglich erfüllende Auszeit in der Innenstadtkirche St. Ludwig zu werden.

Das Programm umfasst Musik aus verschiedenen Epochen aus ganz Europa, darunter Werke von Grieg, Bruckner, Dvořák, Fauré und

Bartók. Die a-cappella-Klanglandschaft wird dabei umrahmt vom frisch gekürten Regional- und Basilika-Organisten Alexander Grün aus Bingen. Und bei „Stars“ des lettischen Komponisten Ešēnvalds dürfen auch Weingläser in ver-

schiedenen Tonhöhen klanglich mitmischen. Ein besonderer Konzertabschluss dürfte das musikalische Duell der Nationalhymnen der (bisher noch unbekannt) EM-Finalisten auf der Orgel werden.

www.vocalensemble-darmstadt.de

**Samstag, 13. Juli, 18:00 Uhr
Innenstadtkirche St. Ludwig
Wilhelminenplatz 9, Darmstadt
Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.**



Eine Liebeserklärung an die Musik

Golden Leaves Festival am Steinbrücker Teich

Beim Golden Leaves Festival steht zwei Tage lang die Liebe zur Musik im Mittelpunkt. Nach zehn erfolgreichen Jahren steht nun die elfte Ausgabe im Herbst 2024 an, erstmalig an der neuen Festival-Location am Steinbrücker Teich.

Dieses Jahr mit am Start sind: MEUTE, Olli Schulz, Angie McMahon, Blumengarten, Zimmer90, Grucchi Gang, TRÄNEN und viele mehr.

Das Golden Leaves lebt durch die Menschen. Durch Macher mit Herz und Detailverliebtheit. Und durch das Publikum, das begeistert annimmt, was ihnen auf und vor den zwei Bühnen geboten wird. Seit mittlerweile zwölf Jahren kennen sich Publikum und Macher von vielen intimen Bedroomdisco-Wohnzimmerkonzerten in Darmstädter Off-Locations. Das Herzensprojekt Golden Leaves Festival ist eine

persönliche Liebeserklärung an die Musik. Spread Love For Great Music ist nicht nur das selbst-erklärte Motto des Boutique- und Liebhaber:innenfestivals in Darmstadt, sondern ein verinnerlichter Leitspruch, unter dem bereits seit zehn Jahren handverlesene Newcomer:innen und etablierte Größen der Indie-Szene vereint werden.

Dabei zelebriert das Golden Leaves nicht nur die sorgfältig kuratierten Auftritte auf seinen Bühnen, sondern schafft unaufhörlich neue Berührungspunkte und Erfahrungsebenen zwischen Künstler:innen und Publikum. Jede:r Besucher:in, Musiker:in und Helfer:in ist ein notwendiger Teil des Festivals – eine emotionale Erfahrung, die den Wert von Kultur innerhalb unserer Gesellschaft schärfen soll und ein Ziel, mit dem sich das Festival in ständigem Wandel befindet. Seine DIY-Wurzeln versucht es jedoch nicht zu verleugnen, denn



bis heute wäre das Golden Leaves ohne ehrenamtliches Engagement, seine freiwilligen Helfer:innen und selbstlosen Supporter:innen nicht umsetzbar.

Die Idee hinter dem Golden Leaves Festival beruht auf der Arbeit des Live at Bedroomdisco e.V., der seit 2012 soziokulturelle Veranstaltungskonzepte in Off-Locations entwirft und durchführt. Mit den 3.500 Besucher:innen soll eine familiärer Ansatz erhalten werden, der sich neben Nachhaltigkeit und

Diversität an einem regenerativen Gegenentwurf zur Megalomanie der riesigen, mainstreamigen Festivals versucht. Wir wollen eine goldene Utopie verfolgen, auf die jede:r Teilnehmer:in stolz sein kann. Denn am Ende des Tages geht es bei unserer Vision immer noch um Musik und Liebe. Spread Love For Great Music eben. (PM)

**31. August – 1. September
Steinbrücker Teich, Darmstadt**

Drittes Heiner Hootenanny

Thomas Waldherr präsentiert Folk, Rock und Bluegrass im Hof der Bessunger Knabenschule

Am 6. Juli geht das „Heiner Hootenanny“ im Hof der Bessunger Knabenschule bereits in die dritte Runde. Ab 18.30 Uhr (Einlass 17.30 Uhr) stehen dann wieder drei Acts auf der Bühne des Open-Air-Festivals von Thomas Waldherrs Americana-Reihe und bieten ein vielfältiges Programm aus Folk, Rock und Bluegrass.

Den Auftakt des Programms machen „Neil & The Slowpokes“ aus Lindenfels im Odenwald. Das Duo hat sich ganz dem Werk des legendären nordamerikanischen Folk-Rock-Singer-Songwriters Neil Young verschrieben. Torsten Gehrisch, der „Neil“ in der Band, singt, spielt Gitarre, Mundharmonika, Harmonium etc. Er ist seit seiner Jugend in den 90ern Fan und hat sich seither intensiv mit der Musik von Neil Young befasst. Dessen „Klassiker“ wie z.B. „Out On The Weekend“, „Heart Of Gold“, „Hey Hey, My My“, „Mr. Soul“ werden dabei genauso gewürdigt wie unbekanntere, selten live gehörte Stücke.

Der Marburger Rock-Singer-Songwriter Robert Oberbeck ist für das Darmstädter Americana-Publikum kein Unbekannter. Gemeinsam



mit Markus Rill und Maik Garthe hat er im Januar 2023 das ausverkaufte und begeisternde Bruce Springsteen-Tribute auf die Americana-Bühne gebracht und die Halle der Knabenschule gerockt. Beim Hootenanny wird er eigene Kompositionen vor allem aus seinem aktuellen Album „Heal“ als auch Springsteen-Songs spielen.

Der Headliner des Festivals ist das Kölner Folk- und Bluegrass Duo Stereo Naked (Foto links). Stereo Naked sind der neuseeländische Kontrabassist Pierce Black und die Banjospielerin Julia Zech, die mit dieser ungewöhnlichen Kombi ihr Publikum verzaubern. Bei ihren Live Konzerten prallen Charme auf trockenem Humor und

jeder Song ist eine kleine handgeformte Geschichte. Was Stereo Naked schaffen, ist ihre gemeinsame Leidenschaft, nämlich den Bluegrass aus seiner Nische zu holen und ihn mit ihrem Songwriting verspielt und berührend für ein breites Publikum zu verwerten. Was die beiden da machen, hat kein Kalkül, keinen Filter. Eben genau wie die beiden sind und klingen. Pierce Black und Julia Zech bringen ihre eigenen Bluegrass-Stücke zur Aufführung, aber auch Bob Dylan-Songs haben sie im Repertoire.

„Ich freue mich wieder über ein sehr abwechslungsreiches Programm. Folk, Rock, Bluegrass aus der Region und von weiter her. Erstmals sind wir Teil des Heinerfest-Pro-

gramms. Das Open Air der Darmstädter Americana-Reihe im Hof der Knabenschule soll eine Oase für alle Freunde der guten, handgemachten Musik sein. Da unser kleines Festival gegen 22 Uhr fertig ist, besteht die Möglichkeit, sich anschließend wieder in den Festtrubel der Innenstadt zu stürzen“, erklärt Americana-Kurator Thomas Waldherr.

Bessunger Knabenschule
Samstag, 6. Juli, 18:30 Uhr
Eintritt 18 Euro (ermäßigt 15 Euro),
Tickets gibt es online unter www.knabenschule.de, Reservierungen sind auch telefonisch unter 06151/ 61650 möglich.



Karoline „Naturgewandt und wissenschaftsbezügelt“

Darmstadt 19:00 Uhr | Carree
Upstairs: Poetry Slam, Musik: Boogie Breaks

Groß-Umstadt 20:00 Uhr | Marktplatz Just for Fun Express

Dienstag, 27. August 2024

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal The Georgia Thunderbolts (Southern-Rock, Blues)

Mittwoch, 28. August 2024

Darmstadt 19:30 Uhr | Kulturwiese Ida-Seele-Weg Just for Fun Express

Darmstadt 19:30 Uhr | ehem. Les-singschule Just for Fun Express

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal Knuckle Head (Blues, Sout-

hern-Rock)

Freitag, 30. August 2024

DA-Kranichstein 19:30 Uhr | MenschensKinder Just for Fun Express

Darmstadt 20:00 Uhr | AGORA am Ostbahnhof Emajamaa Trio (Jazz, Folk, Klassik)

Lorsch 20:00 Uhr | Theater Sapperlot Whiskydenker (Pogo-Swing)

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal Rocky Lewis supp. Tigercage (Rock)

Darmstadt 21:00 Uhr | Bessunger Knabenschule Bormuth ...hört auf, Show 1 Abschiedskonzert

Samstag, 31. August 2024

Darmstadt 19:00 Uhr | Theater im Pädagog White Nights Open Air

(Rock, Pop)

Gundernhausen 19:30 Uhr | Kirchwiese Just for Fun Express

Darmstadt 21:00 Uhr | Bessunger Knabenschule Bormuth ...hört auf, Show 2 Abschiedskonzert

OLLIS GARTENBAU

Oliver P. Simon

Fachwart für Obst und Gartenbau

Marburger Straße 13
64289 Darmstadt
t 06151 96 77 292
f 06151 97 13 625
m 0176 1033 1033

info@ollis-gartenbau.de
www.ollis-gartenbau.de

redaktion@kulturnachrichten-darmstadt.de

DARMSTÄDTER TISCHGESPRÄCH

mit Stefan Benz – Journalist und Theaterkritiker



Unser Werner-Wabnitz-Foto zeigt Stefan Benz im Gespräch mit W. Christian Schmitt.

Zwischen 1950 und 1975 gab es die legendäre Veranstaltungsreihe „Darmstädter Gespräche“, bei der es darum ging, in öffentlichen Diskussionen gesellschaftlich wie kulturell relevante Themen sichtbar zu machen. Um nichts weniger soll es auch bei den „Darmstädter Tischgesprächen“ gehen, bei denen jene zu Wort kommen, die an unterschiedlichen Stellen ihren Beitrag für Erhalt wie Weiterentwicklung unserer Gesellschaft leisten. Diesmal ist der Journalist und Publizist W. Christian Schmitt zusammen mit Kameramann Werner Wabnitz zu Gast bei Stefan Benz, der als Journalist, Theaterkritiker und Buchautor in Darmstadt für Gesprächsstoff gesorgt hat.

Wie sind Sie denn zum Journalismus gekommen, lautet meine erste, naheliegende Frage. Und Stefan Benz, der viel zu erzählen weiß, holt mit seiner Antwort weit aus. Das reiche zurück bis in seine Jugendzeit: Alles habe damals „mit Zinnfiguren angefangen“, die er gesammelt habe. Dann einen „eigenen Verein gegründet“ und schließlich – die dazu passende Zeitschrift aus der Taufe gehoben. Da war er noch jung an Jahren. Es folgten Engagements für eine Schülerzeitung, schließlich Abitur und anschließend Studium (siehe auch „Zur Person“) sowie eine Zeit als frei arbeitender Journalist („ich habe diese Lebensphase genossen“), in der er bereits Blätter wie u.a. Frankfurter Neue Presse, Gießener Allgemeine und den Rheinischen Merkur in seinem Bauchladen hatte.

Dann frage ich ihn, wie er denn zum Darmstädter Echo gekommen sei und was das mit Georg Hen-

sel, dem nicht vergessenen Theater-Kritiker, zu tun habe. Die Geschichte sei rasch erzählt. „Hensel und mein Vater“, sagt er, „waren das, was man früher Milch-Brüder nannte“. Denn die Großmutter von Stefan Benz sei von den Beiden die Amme gewesen. Mehr noch: der Vater wie auch Georg Hensel, Arheilger von Geburt an, seien beide als Funker bei der Wehrmacht gewesen. Und so sprach man (auch) später am Küchentisch oftmals von Georg Hensel, der nach dem Krieg bei der Lokalzeitung ein Feuilleton aufbaute.

Stefan Benz im Rückblick: „Meine Begeisterung für Zeitungen und speziell das Feuilleton begannen mit dem Lesen von Hensels Theaterkritiken“. Hensel selbst hatte in „Glück gehabt“ erklärt, er habe den tollsten Job. „Er wollte demnach eigentlich immer nur Theaterkritiker sein. Das Redakteurs-Amt war ihm dabei wohl eher Mittel zum

Zweck. Was mich betrifft, konnte ich Job und Branche mit 18 natürlich noch gar nicht einschätzen. Ich hatte Lust, Kritiken zu schreiben, also das Erlebnis von Theater, Tanz, Kino, Literatur, Kunst in einer analytischen Erzählung aufzuschlüsseln. Von freier Mitarbeit, Volontariat und einem Jahr als Ried-Redakteur hat sich daraus die Stelle im Feuilleton ergeben. Zu sagen, es habe länger als erhofft gedauert, wäre vermessen.“

Und dann reden wir über unsere gemeinsame Passion, den Journalismus, seine Entwicklung, seine (mögliche) Zukunft in Zeiten von KI sowie dem offensichtlich schwindenden haptischen Lesen und Genießen von Zeitungsartikeln. Benz war 30 Jahre Tageszeitungs-Redakteur, ehe er sich vor noch nicht allzu langer Zeit entschloss, wieder als freier Journalist zu arbeiten, nachdem er sich gefragt hatte: „Brauche ich noch die Redaktionskonferenzen und anderes mehr?“. Und natürlich dachte er darüber nach, was aus dem für ihn „einst tollsten Job der Welt“ geworden ist und noch mehr zu werden droht. 2016, so erinnert er sich, sei „in meinem Kopf so eine Art Suchprogramm gelaufen“ – und dann bei einem Wanderurlaub hatte er „plötzlich eine Eingebung, da hat etwas in mir gearbeitet“. Das Ergebnis: Er begann, einen Roman zu schreiben. Natürlich einen, der mit Theater und lokalen Bezügen zu tun hat. Die Geschichte ist rasch erzählt: Ein alter, in die Jahre gekommener Kritiker, „versoffen und leicht verwahrlost“ (O-Ton Stefan Benz), wird zur Zentralfigur, auch in den folgenden Benz-Romanen, in denen es um Verbrechen und deren Aufklärung vor Ort geht. Ein Stück aus einem möglichen Journalisten-Leben? In der Einleitung zu seinem Roman „Theaterspuk“ ist zu lesen: „Natürlich spielt die Geschichte in Darmstadt. Das merken Darmstädter sofort. Dennoch heißt die kleine Residenzstadt in diesem Buch Magendorf, denn das

Darmstadt, das sich dahinter verbirgt, gab es so nie...“. Das klingt fast so wie einst im Film „Die Feuerzangenbowle“.

Und wie geht es weiter? Mit ihm, dem Journalismus und dem Romane schreiben? Mit seiner Frau, ebenfalls Journalistin, erzählt er ganz am Schluss, habe er „einen Insekten-Roman/Krimi im Kopf“. Wir dürfen gespannt sein, wie es – wie im Leben eben alles – weitergeht. (WS)

Zur Person

Stefan Benz, geboren 1966 in Darmstadt, Abitur 1985 an der Justus-Liebig-Schule. Zivildienst 1986/87 in der Behindertenarbeit (Aumühle, Wixhausen); Studium Germanistik, Amerikanistik, Theater-, Film- und Fernsehwissenschaften 1987 bis 1992 an der Uni Frankfurt (MA); seit 1985 Tätigkeit als Kulturjournalist für verschiedene Medien mit den Schwerpunkten Kino und Fernsehen, Schauspiel und Tanz.

Ab März 1994 Redaktionsmitglied beim Darmstädter Echo, 1996 in der Ried-Redaktion, 1997 bis 2021 Feuilleton-Redaktion (von 1996 bis 2020 Berichterstattung auch von der Berlinale, bis 2020 Redakteur der Filmseite, 2006 bis 2016 dann stellv. Redaktionsleiter, danach in Teilzeit), von 2021 bis 2023 in der Stadtreaktion Darmstadt.

Auszeichnungen: Hessisch-thüringischer Jung-Journalistenpreis 1996 (Sonderseite „Kreislauf des Wassers“), Darmstädter Journalistenpreis „Der Niebergall“ 2010 mit dem Echo-Feuilleton (Porträt-Serie „Darmstadt und danach“) und 2022 für eine Betrachtung des Bürgerparks Nord. Seit 2016 literarische Tätigkeit, vier Romane: Theaterdurst, Theaterwut (beide 2019), Theaterherz (2020), Theaterspuk (2023).

Nächste Gesprächspartnerin ist Barbara Heller, Komponistin und Pianistin.

Rosenhöhe: Ein Eldorado für die Kunst und beflügelt die Fantasie

Genähte Bilder verblüffen

Mit „Circuit 01“ auf der Rosenhöhe wollen das Künstlerteam Rautenberg & Ritter sich mit den Herausforderungen unserer Zeit beschäftigen und über Kunst ins Fühlen und Denken zu uns kommen. Die Künstlerinnen sind anwesend und arbeiten mit der Materie Stoff vor Ort.

Circuit (Kreislauf) bezeichnet die Bewegung zwischen Kunstwerken, Betrachter, Künstler(innen) und Natur.

Termine:

5. Juli, 14:00 – 19:00 Uhr

6. Juli, 14:00 – 19:00 Uhr, künstlerische Intervention 15:00 – 18:00 Uhr

7. Juli, 14:00 – 19:00 Uhr

Mehr dazu: www.circuitproject.de

Großherzogin Alice führt über die Rosenhöhe – Eine Park-Promenade mit Schauspielerin Sonja Kargel Sonja Kargel schlüpft in die Figur der großen Darmstädterin Alice von Hessen und bei Rhein- und erzählt aus ihrem Leben.

Von ihrer doch recht dominanten Mutter Queen Victoria, dem einfühlsamen Vater Albert, ihrer Freundschaft mit Luise Büchner, ihrem arbeitsreichen, pausenlosen Einsatz für Kranke, für die Modernisierung der Krankenpflege, für Frauenbildung, Frauenrechte, und ganz nebenbei hat Her Royal Highness auch noch sieben Kinder geboren.

Auch die Geschichte der Rosenhöhe, ehemals „Busenberg“ genannt, die Entstehung des Parks,

seine Gartenarchitekten kommen zur Sprache, in fast akzentfreiem Deutsch.

**Teehäuschen auf der Rosenhöhe
Sonntag, 14. Juli, 15:30 Uhr**

Tickets: 15,- Euro

Anmeldung per E-Mail an:

sonjaka@gmx.net

www.sonja-kargel.de

oder unter 0179-4695248



Highlight des Agora-Sommers

TriOle – ukrainisch-russisch-polnische Balkan-Fusion

TriOle spielen eine perfekte ukrainisch-russisch-polnische Fusion aus westeuropäischen Einflüssen und osteuropäischen Balkanklängen.

Viele kennen die wunderbare Musik des Cirque Bouffon. Diese stammt aus der Feder des Komponisten Sergej Sweschinski. Als TriOle & Friends präsentiert er nun gemeinsam mit seinen Musikkolleg:innen das sich immer wieder verändernde Programm Syno, ohne den Zirkus, aber mit Musik pur.

Syno, das ist „Heiterkeit“ oder „Lebensfreude“ und beschreibt die Leidenschaft, die die Musik von TriOle & Friends entfacht. Wir konnten ihre Lebensfreude und ihren Spaß an der Musik bei Agora schon fasziniert erleben. Die besondere Dynamik und Stimmung der vier virtuosen Musiker mit ihrem ganz eigenen musikalischen Stil, einer perfekten Fusion aus

westeuropäischen Einflüssen und osteuropäischen Balkanklängen, begeistert das Publikum ab dem ersten Stück.

TriOle & Friends entführen die Zuschauer in eine musikalische Welt voller poetischer Bilder, zarter Wildheit und clownesker Soli, die das Herz berührt.

Ein mitreißendes Konzerterlebnis mit beeindruckend virtuos, klassisch ausgebildeten Musiker:innen, die man nie wieder vergisst.

Das Quartett ergänzt sich auf der Bühne perfekt: Sergej Sweschinski – Kontrabass, Adam Tomaszewski – Xylophon & Marimba & Percussion, Rudik Yakhin – Knopfakkordeon, Jana Mishenina – Geige & Gesang.

www.triole-band.de

**Samstag, 17. August, 20:00 Uhr
AGORA am Ostbahnhof
Erbacher Straße 89, Darmstadt**

KUSS KULTUR SOMMER SÜDHESSEN

Dotter 
Stiftung

63. DOTTER-KONZERT

DOTTER-KLAVIER-DOPPEL

Musik an 2 Klavieren & Klavier vierhändig



**Magdalena Cerezo Falces
und Eric Ledesma, Klavier I und II**

**Fr, 6. September 2024, 19.00 Uhr
Sa, 7. September 2024, 18.00 Uhr**

**DARMSTADT-EBERSTADT
ERNST-LUDWIG-SAAL**

Vorverkauf unter www.dotter-stiftung.de/musik-kultur/karten und im Internet bei allen ztix-Vorverkaufsstellen, z. B. Darmstadt Shop Luisencenter, Telefon 06151 / 134513.

Kultursommer Südhessen e.V., gefördert vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur, unterstützt von der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen.

Fotocredit: © Oliver Röckle | © privat

Das Leuchten der Farben

BehindART 27 präsentiert „Kunst macht glücklich!“

„Kunst macht glücklich!“, das sagen die Künstlerinnen und Künstler von BehindART. Mit dem unbeirrbar Willen, Schönheit in die Welt zu tragen, gestalten sie Gemälde, Skulpturen und digitale Medien. Ihre Werke stecken voller Intensität und Leidenschaft.

Die inklusive Kunstausstellung im Darmstadtium ist auch in diesem Jahr eine Hommage an die kreative Kraft der Menschen. Egal, woher sie kommen, wie alt sie sind oder ob sie eine Beeinträchtigung haben. Das gilt einmal mehr für die kuratierte Ausstellung mit Werken von

BehindART-Mitstreiter:innen, die schon lange in der Kunst zu Hause sind. Entstanden ist ein Raum voller farbenfroher Energie. „Das Leuchten der Farben“, so der von Volker Hartl ersonnene Titel, macht gute Laune. Es ermuntert aber auch dazu, gesellschaftliche Normen zu hinterfragen und offen zu sein für ein soziales und inklusives Miteinander.

BehindART ist eine Initiative des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Hessen e.V. mit dem Ziel, das künstlerisch-kreative Potential von Menschen mit Behinderung zu fördern und deren künstlerische Werke



„Kopf“ von Katja Rosak (li.) und „Bunte Stadt in dunkler Nacht“ von Ravi Aurora



einer größeren Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Schirmherrin der Ausstellung ist Darmstadts Bürgermeisterin Barbara Akdeniz.

Inklusive Kunstausstellung
Kongresszentrum darmstadtium

Vernissage:
Dienstag, 30. Juli, 19.00 Uhr
Ausstellungsdauer:
bis 15. August 2024
Öffnungszeiten:
Mo. bis Do.: 09.00 – 18.00 Uhr
und Fr.: 09.00 – 16.00 Uhr

Die Welt als Märchen

Zum 100. Geburtstag von Esteban Fekete

Am Sonntag, 28. Juli 2024 um 11 Uhr eröffnet die Galerie Netuschil ihre Jubiläumsausstellung zum 100. Geburtstag von Esteban Fekete. Er gehörte von Anfang an zum festen Künstlerbestand der Galerie, die in zahlreichen Ausstellungen in- und außerhalb der Galerie, aber auch in mehreren Kunstvereinen in Deutschland sein Werk zeigte.

Esteban Fekete, wiewohl ein absoluter Einzelgänger im Leben wie in der Kunst, zählt zu den herausragenden Druckgraphikern der Nachkriegszeit. Sein Metier war der Farbholzschnitt, den er in einer sehr eigenen Weise interpretierte. Nicht kantig sind die Flächen aneinander gesetzt, sondern vielfach übereinander gedruckt, so dass sie eine unverkennbare malerische Qualität entwickeln, die nur aus

der Handpresse Esteban Feketes stammen konnten. Der aufwendige Druckvorgang, vom Künstler selbst durchgeführt, gehörte zu seinem künstlerischen Konzept.

Fekete hat zeitlose Themen gestaltet: Er entwickelte ein eigenes Bild der Landschaft und des Menschen, das, korrespondierend mit seiner unverwechselbaren Farbigkeit, oft im Märchenhaften angesiedelt war. Die Ausstellung der Galerie Netuschil zeigt das bedeutende Farbholzschnittwerk des Künstlers ab 1960, frühe Blätter also, die oft in nur wenigen Exemplaren gedruckt wurden und heute zu den druckgrafischen Raritäten zählt.

Esteban Fekete wurde am 10. August 1924 in Cinkota bei Budapest geboren und verlebte seine Kindheit teilweise in der Türkei. In den 50er Jahren wanderte er über Paris nach Argentinien aus. Seit 1960 lebte er mit seiner Frau in Gun-

derhausen bei Darmstadt und seit Mitte der 80er Jahre im Wechsel mit halbjährlichen Aufenthalten in Irland.

Der Maler, Zeichner und vor allem Farbholzschnneider gehörte lange vor der Gründung der Galerie Netuschil zu den ersten und frühesten Künstlerkontakten des Galeristen, Claus K. Netuschil, der ihn bereits 1968/69 kennenlernte. Die Ausstellung wird von einem Parallelprogramm begleitet.

Esteban Fekete zum 100. Geburtstag
Ausstellungsdauer: 28. Juli 2024 – 31. August 2024
Eröffnung der Ausstellung:
Sonntag, 28. Juli 2024 um 11 Uhr

Floral Ausstellung noch bis 20. Juni

„Tausend Blumen um mich her...“ ist der Titel unter dem die Galerie Netuschil künstlerische Arbeiten von 12 Künstlern, quer durch Deutschland, vereinen: Druckgrafik sind zu sehen, Malerei und Skulptur, Objekte und Fotografie. Die schwarz-weiße Blumenvase von

Helmut Lortz ist große, klassische, auf den Punkt gebrachte Kunst, ein seltenes und rares Blatt, da es das letzte einer frühen und vergessenen Auflage ist.

Tausend Blumen um mich her...
Ausstellung bis 20. Juli 2024
Sonntag, 7. Juli, 11:00 Uhr
Lesung: Wort und Bild
Freitag, 19. Juli, 19:00 Uhr
Finissage
Galerie Netuschil
Schleiermacherstr. 8, Darmstadt
Tel.: 06151-24939
www.galerie-netuschil.net



Morgenröte 7-3-22, Stahl und Farbe, 2022, 78 x 67 x 7 cm

Kunst als Impulsgeber

Adele Vetter gibt dem Zufall einen Raum

Die Bilder von Malerin Adele Vetter entstehen intuitiv. „Ich erkenne erst nach mehreren Farbschichten, wohin sich die Farbflächen entwickeln, wo sie sich ausdehnen und begrenzen lassen und wie sie zueinander stehen.“ Die informelle Malerei fühlt sich für die in Berlin geborene Künstlerin authentisch und absolut richtig an. Ihre Art des Farbauftrages gibt ihr die höchst mögliche Freiheit. So ist es nichts äußerliches was da entsteht und im besten Fall findet sogar eine innere Verbindung statt, erklärt sie. „Das kann in Form einer diffusen Erinnerung an etwas sein, oder auch etwas ganz Neues entstehen, von dem ich vorher nichts wusste.“

Kunst ist für Adele Vetter etwas, dass ein Impulsgeber sein kann. „Kunst kann etwas in dir auslösen, von dem du nicht wusstest, dass es existiert.“ Das Spannungsfeld zwischen Vernunft und instinktivem Handeln zeigt sich für sie besonders in der künstlerischen Arbeit. Deshalb gibt sie dem Zufall in ihrer Arbeit einen Raum, lässt sich treiben. „Oft ist bei meiner Malerei der einzige vernünftige Aspekt derjenige, wenn ich entscheide aufzuhören. Ab wann es nichts mehr zutun gibt, bis etwas Neues beginnt.“

Eines ihrer Lieblingsbilder trägt den Titel „Ne10. Panta Rhei – „Alles fließt“. Alle ihre Arbeiten fangen mit Ne10 an, das ist das chemische Element für Neon, denn sie verwendet oft Neonfarben in ihren Bildern. Was ihren Malfluss angeht, so verwendet Vetter tatsächlich neben der

Farbe sehr viel das Element Wasser. „Schon der erste Schritt ist das Anfeuchten der Leinwand mit klarem Wasser.“ Zudem verwendet sie Wasser um Lasuren aufzutragen, um in die noch feuchte Farbe zu spritzen, um den Schwamm über der Farbe auszudrücken und zu sehen was aus der Verbindung auf dem Malgrund entsteht. „Meine Malerei ist anfangs sehr flüssig und durchlässig, später dann aber auch pastos. Die Mischung macht's“ sagt die Künstlerin. Oft arbeitet Vetter an mehreren Bildern gleichzeitig, des langen Trocknungsprozesses wegen. Es braucht Zeit bis sie die nächste Schicht Farbe auftragen kann. Die lange Trocknungsphase dauert je nach Farbkonsistenz zwei bis drei Tage und lehrt die Künstlerin, sich in Geduld zu üben. „Eigentlich kommt es mir sogar sehr entgegen,

denn es verhindert den starken Drang ein Bild schnell fertigmalen zu wollen. Auch das Bild braucht Zeit um zu wachsen“, betont sie.

Früher hat Adele Vetter ganz anders gemalt: Portraits mit einem starken Pinselduktus. „Ich sehe mir sehr gerne Malerei an, die mit einem starken, bewegten Pinselduktus gemalt wurde. Es entspricht meinen oft sprunghaften Gedanken, aber genau aus diesem Grund verwende ich Farbflächen, die Ruhe in meinen Geist bringen.“ Malen ist eine Art Zuhause für die Künstlerin. „Es gibt mir eine innere Heimat, unabhängig von äußeren Umständen.“

Vetters Vater war Bildhauer. Von klein auf hielt sie sich in seinem Atelier auf, bediente sich an der riesigen Tonkiste und formte alle möglichen Tiere. Sie konnte aber auch beobachten, wie er im Schaffensprozess zweifelte und haderte mit seiner Kunst. „Später, nach der Trennung meiner Eltern, sind meine Mutter, mein Stiefvater und ich in ein kleines Dorf im Rodgau gezogen. Beide haben immer an meine künstlerischen Fähigkeiten geglaubt, als ich davon noch gar nichts wusste. Dafür bin ich ihnen sehr dankbar!“ Nach der Fachoberschule für Gestaltung in Frankfurt absolvierte Adele Vetter eine Ausbildung zur Theatermalerin am Staatstheater Darmstadt absolviert. Nach einem Auslandsaufenthalt in Frankreich und einem kurzen Zwischenstopp an der Kunsthochschule Berlin Weißensee, entschied sie sich dafür, in Offenbach an der HFG Bühnenbild zu studieren.

Seit 2012 arbeitet Vetter als Kunst- und Werklehrerin an mittlerweile zwei Schulen. Außerdem gibt sie Kunstkurse über die VHS-Darmstadt für Erwachsene im Atelier-Süd in Darmstadt. „Die Mischung aus eigener Malerei,



Ne10.Panta Rhei

das kreative Arbeiten mit Kindern und Erwachsenen ist ein berufliche Situation, die mir absolut entspricht.“

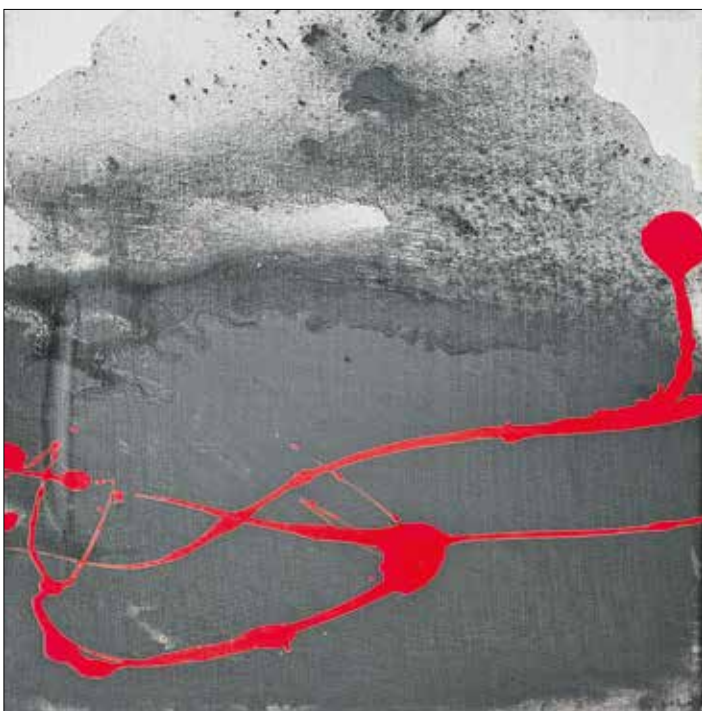
Seit 2014 ist die Künstlerin Mitglied im BBK Darmstadt-Südhessen. „Momentan sind zum 50-jährigen Jubiläum des BKK Darmstadt-Südhessen noch bis zum 14. Juli, neben der tollen Arbeiten der Künstlerkolleginnen, zwei Werke von mir im Designhaus zu sehen: Ne10.cosy und Ne10.inside. Im Atelier-Süd in Darmstadt werde ich außerdem zum Tag des offenen Ateliers eine Hommage an meinen Vater Norbert Vetter veranstalten.“ (MG)

Adele Vetter

www.ateliersued.de

Instagram: adelevetter.artista

mobil 015783059546



Ne10.roter Faden

Fotos: Privat



Darmstadtium

Schlossgraben 1, Darmstadt
Tel. 06151 78060 Mo.- Do. 9 – 18 Uhr,
Fr. 9 – 16 Uhr www.darmstadtium.de
• Dienstag, 30. Juli 2024, 19 Uhr Aus-
stellungseröffnung „Das Leuchten der
Farben“ BehindART 27, bis 15. August
2024

Deutsches Polen-Institut Residenz- schloss

Darmstadt Marktplatz 15 Darmstadt
Tel. 06151 420220, od. 0157 57241221,
kaluza@dpi-da.de Mo.-Do.10 – 16 Uhr,
Fr. 10 – 13 Uhr
www.deutsches-polen-institut.de
• Bis 16. August 2024 „Ikonen der polni-
schen Architektur“ Moderne in Polen und
Europa in Plakaten von Rafal Stefanowski

Eisenbahnmuseum DA-Kranichstein

Steinstraße 7, Darmstadt
Tel. 06151 376401, info@bahnwelt.de
So. und Feiertage von 10 – 16 Uhr
www.bahnwelt.de

Fotogalerie Weißer Turm

Freundeskreis Weißer Turm e.V.

Ernst-Ludwig-Platz Darmstadt
Tel. 0151 22635269,
info@weisser-turm-da.de
Fr. + Sa. 14 - 18 Uhr
www.weisser-turm-da.de
• Freitag, 5. Juli 2024, 16 Uhr Ausstel-
lungsbeginn „MEIN P?OCK“, Fotos aus
der Partnerstadt P?ock, bis 17. August
2024

Galerie Netuschil

Schleiermacherstraße 8, Darmstadt

Tel. 06151 24939 Do.+Fr. 14.30 – 19, Sa.
10 – 14 Uhr www.galerie-netuschil.net
• Sonntag, 28. Juli 2024 Ausstellungs-
beginn „Esteban Fekete zum 100. Ge-
burtstag“, bis 31. August 2024
• Bis 20. Juli 2024 „Tausend Blumen um
mich her...“

Großherzoglich-Hessische

Porzellansammlung

Schlossgartenstr. 10, Darmstadt
Fr.-So. 10 – 17 Uhr
www.porzellammuseum-darmstadt.de

Hessisches Landesmuseum

Friedensplatz 1, Darmstadt
Tel. 06151 1657-000, info@hlmd.de
Di., Do., Fr. 10 – 18 Uhr, Mi. 10 – 20 Uhr
Sa., So. und Feiertage 11 – 17 Uhr
www.hlmd.de
• Bis 29. September 2024 „Graphic Revi-
val“ Natur, Mensch, Industrie in England
um 1900

Institut Mathildenhöhe

Museum Künstlerkolonie

Olbrichweg 13 A, Darmstadt
Tel. 06151 133385 Di.-So. 11 – 18 Uhr
www.mathildenhoehe.eu
• Dauerausstellung „Raumkunst - Made
in Darmstadt“

Kunstforum der TU Darmstadt

im Alten Hauptgebäude 2. Stock (Geb.
S1103) Hochschulstraße 1, Darmstadt
Tel. 6151 16-20528,
kunstforum@tu-darmstadt.de
Mi.-So. 13 – 18 Uhr
www.tu-darmstadt.de/kunstforum
• Bis 27. Oktober 2024 „Milli Bau. 5000

km bis Paris“

Kunsthalle Darmstadt

Kunstverein Darmstadt e.V.

Steubenplatz 1, Darmstadt
Tel. 06151 891184 Mi.-So. 11-17 Uhr
www.kunsthalle-darmstadt.de
• Bis 28. Juli 2024 „50 Jahre BBK
Darmstadt-Südhessen“

Museum Jagdschloss Kranichstein

Kranichsteiner Straße 261, Darmstadt
Tel. 06151 971118-88,
anfrage@jagdschloss-kranichstein.de
Mi.-Fr. 13 – 17 Uhr, Sa., So., Feiertage 10 –
17 Uhr (bioversum ab Di.)
www.jagdschloss-kranichstein.de
• Bis 31. Oktober 2024 im Schlosspark
„Wiesion“
• Bis 31. Januar 2025 „Karoline. Natur-
gefühl und Wissenschaft“

Schlossmuseum Darmstadt

im Residenzschloss

Marktplatz 15, Darmstadt
Tel. 06151 24035,
mueller@schlossmuseum-darmstadt.de
Fr.-So. 10 – 17 Uhr,
www.schlossmuseum-darmstadt.de

Skulpturengarten/Kunstraum

Elisabeth & Joachim Kuhlmann

Auf der Ludwigshöhe 202, Darmstadt
Tel. 06151 2769054,
kontakt@skulpturengarten-darmstadt.de
Führungen sonntags + feiertags 14.30 –
16.00 Uhr
www.skulpturengarten-darmstadt.de
• Sonntagsführungen im Juli 7.7./ 14.7./
21.7./ 28.7.

Stadtkirche

An der Stadtkirche 1, Darmstadt
Tel. 06151 44150 Di.-Fr. 9 – 16 Uhr, Sa. 9 –
12 Uhr www.stadtkirche-darmstadt.de
• Dienstag, 9. Juli 2025 Ausstellung
„Wald-Zustand“ Fotografien von Klaus
Philipp, bis 25. August 2024

Galerie Alter Bahnhof

Holzgasse 7, Roßdorf
Tel. 06071-71138 So. 15 – 17 Uhr
www.khvr.de/museum
• Bis 23. Februar 2025 „Fekete im
Dialog“

Kloster Lorsch

Nibelungenstraße 32, Lorsch
Tel. 06251 51446, info@kloster-lorsch.de
www.kloster-lorsch.de

Schaudepot Zehntscheune

JULI: Sa. 6.7., Fr. 12.7., Sa. 20.7., Fr. 26.7.

• Bis 27. Oktober 2024 „Geschichte
schöpfen - Quellen aus einem Brunnen“

Museumszentrum

Di.-So. 10 – 17 Uhr
• Bis 21. Juli 2024 Mitmachausstellung
„Schimmel, Schafmist, Schwalbennester -
Heilwissen hinter Klostermauern“

Besucherinformationszentrum

Di.-So. 10 – 17 Uhr
• Bis 15. September 2024 Fotoausstel-
lung „Experimentelle Archäologie und
Archäotechnik erleben“

Museum Stangenberg Merck

Haus auf der Höhe

Helene-Christaller-Weg 13,
Seeheim-Jugenheim
Tel. 06257 905361 Mi.- Fr. 15 – 19, Sa.,
So. & Feiertag 11 – 18 Uhr

EIN KLEINOD ABSEITS DER HEKTIK MIT
800 QM KUNSTAUSSTELLUNG AUF
4 ETAGEN IN EINEM BEZAUBERNDEN
JUGENDSTILHAUS MIT TRAUMHAFTEM
BLICK ÜBER DIE RHEINEBENE

Museum
Stangenberg
Merck

Museum
Stangenberg Merck
Helene-Christaller-Weg 13
64342 Seeheim-Jugenheim
Tel. 06257 - 90 53 61
www.mstm.info
facebook: Museum
Stangenberg Merck

KUNST FÜR ALLE
"DIES MUSEUM IST EIN GESAMTKUNSTWERK" (BESUCHERSTIMME)

Öffnungszeiten:
Mi - Fr: 15 - 19 Uhr
Sa. / So. / FT: 11 - 18 Uhr
Parkplätze am Haus

www.museum-jugendheim.de

- Bis 7. Juli 2024 „Solo für Niesner“, Werke von Wolfgang Niesner
- Bis 11. August 2024 im Artificio „Gabrielle Nold. Flüchtlings von Dauer“
- Bis Oktober 2024 im Museum „Heidy Stangenberg-Merck. Augenblicke“

Parktheater Bensheim

Gertrud-Eysoldt-Foyer

Promenadenstraße 25, Bensheim
Tel. 06251 65617 während der Veranstaltungen im Parktheater oder telefonischer Vereinbarung
www.stadtkultur-bensheim.de/eysoldt-foyer

- Bis 14. Juli 2024 „Vielfalt in Farbe“ Bilder von Sabine Nelles

Staatspark Fürstenlager

Bensheim-Auerbach
Tel. 06251 9346-1 Sa., So.+ Feiertage 12 - 18 Uhr

- Dauerausstellung im Fremdenbau des Staatsparks Fürstenlager: Historisch eingerichtete Räume des Prinzen Emil von Hessen-Darmstadt Geschichte der Badeanlage und Sommerresidenz; Bau-geschichte des Fremdenbaus

ANITA BECKERS CONTEMPORARY ART & PROJECTS

Braubachstraße 9, Frankfurt/M
Tel. 069 92101972
Di.-Fr. 11 - 18 Uhr, Sa. 12 - 17 Uhr
galerie-beckers.com/artists-galerie-beckers/

- Freitag, 5. Juli 2024, 19 Uhr Ausstellungseröffnung „Schöne neue Welt“, Part 2, bis 17. August 2024

DZ BANK Kunststiftung

Ausstellungshalle

Platz der Republik, Frankfurt/M
Öffentl. Zugang: Friedrich-Ebert-Anlage / Cityhaus 1 Di.-Sa. 11 - 19 Uhr
http://kunststiftungdzbank.de

- Bis 28. September 2023 „Der Sammlung zugeneigt. Fotomuseum Winterthur“

bok Galerie Bund

Offenbacher Künstler e.V.

Kirchgasse 27-29, Offenbach
Tel. 0171 2842234,
info@bund-offenbacher-kuenstler.de
Do.+ Fr. 16 - 19 Uhr, Sa. 11 - 15 Uhr
www.bund-offenbacher-kuenstler.de

- Freitag, 19. Juli 2024 Ausstellungseröffnung „Und der Himmel, der ist blau“ Arbeiten von Felicitas Arndt + Kimlotte Störer, bis 4. August 2024

Caricatura Museum Frankfurt

Museum für Komische Kunst

Weckmarkt 17, Frankfurt/M
Tel. 069 21230161 Di.-So. 11 - 19 Uhr
www.caricatura-museum.de

- Bis 1. September 2024 „Polo“ Cartoons

Deutsches Goldschmiedehaus

Altstädter Markt 6, Hanau
Tel. 06181 256556,
gfg-hanau@t-online.de Fr.-So. 11 - 17 Uhr
www.goldschmiedehaus.com

- Bis 18. August 2024 „Begegnungen“ Cai, Cho, Inou & Reylan
- Bis 25. August 2024 „Elisabeth Holder - Vom Schmuck zur Kontextuellen Kunst“
- Bis 7. Juli 2024 „SENSE I s - Die Psychologie der Annäherung“

Deutsches Zeitungsmuseum

Am Abteihof 1, Wadgassen
Tel. 06834 94230,
info@deutsches-zeitungsmuseum.de
Di.- So. 10 - 18 Uhr, Mi. 10 - 20 Uhr
www.deutsches-zeitungsmuseum.de

- Bis 25. August 2024 „Abenteuer Schrift“ Erlebnisausstellung

Galerie Kunstforum im Alten Haus

Frankfurter Straße 13, Seligenstadt
Tel. 06182 924451 Fr., Sa., So., Feiertag 15 - 18 Uhr und nach Vereinbarung
www.kunstforum-seligenstadt.de

- Sonntag, 7. Juli 2024, 17 Uhr Ausstellungseröffnung „Im Fluss“, Frankfurter Künstlergesellschaft, bis 15. September 2024

Gutenbergmuseum Mainz

Liebfrauenplatz 5, Mainz
Tel. 06131 122640 Sa., So., Feiertage 13 - 17 Uhr
www.gutenberg-museum.de

Hofgut Guntershausen

Naturschutzgebiet Kühkopf-Knoblochsaue, Stockstadt am Rhein
Sa.+ So., Feiertage 13 - 17 Uhr. Ab Parkplatz Altrheinbrücke 5 Minuten Fußweg
www.hofgut-guntershausen.de

- Bis 4. August 2024 „Märchenhafte Kunst“ Bilder und Skulpturen von Conny & Siggi Abramzik

Historisches Museum Frankfurt

Saalhof 1, Frankfurt/M
Tel. 069 212-35154,
besucherservice@historisches-museum-frankfurt.de
Di.-Fr. 10 - 18 Uhr, Sa., So. 11 - 19 Uhr
www.historisches-museum-frankfurt.de

- Bis 22. September 2024 „Stadt der Fotografinnen. Frankfurt 1844 - 2024“

Kunsthalle Mannheim

Friedrichsplatz 4, Mannheim
Tel. 0621 2936423, info@kuma.art
Di.-So. + Feiertage 10 - 18 Uhr, Mi. 10 - 20 Uhr
www.kuma.art

- Bis 25. August 2024 „Zwischen einer Linie“ Werke von Monika Grzymala & Katharina Hinsberg
- Bis 20. Oktober 2024 „Sens of Hu-

man“, Arbeiten von Sarah Lucas

Kunsthau Wiesbaden

Schulberg 10, Wiesbaden
Di.-So. 11 - 17 Uhr, Do. 11 - 19 Uhr
www.wiesbaden.de/kunsthau

- Bis 14. Juli 2024 „Otto Ritschel - Bilder der späten Jahre 1960 - 1976“

Ludwiggalerie Schloss Oberhausen

Konrad-Adenauer-Allee 46, Oberhausen
Tel. 0208 4124928 Di.- So. 11 - 18 Uhr
www.ludwiggalerie.de

- Bis 15. September 2024 im Großen Schloss „UK Women“ Britische Fotografie zwischen Sozialkritik und Identität
- Bis 6. Oktober 2024 im Kleinen Schloss „Kunstschnee“ Arbeiten von Andrea Bender

Museum für Moderne Kunst Frankfurt

Domstraße 10, Frankfurt/M
Di.-So. 10 - 18 Uhr, Mi. 10 - 20 Uhr
www.mmk.art

- Bis 29. September 2024 „There is no there there“

Museum für Kommunikation Frankfurt

Schaumankai 53, Frankfurt/M
Tel. 069 60600, mfk-frankfurt@mst.de
Di.-So. 11 - 18 Uhr
www.mfk-frankfurt.de

- Bis 27. Oktober 2024 „Volker Reiche. Comiczeichner und Maler“
- Bis 1. September 2024 „STREIT. Eine Annäherung“

Museum Giersch

der Goethe-Universität

Schaumankai 83, Frankfurt/M
Tel. 069 1382101-21,
ck@museum-giersch.de Di. Mi. Fr. Sa. So. 10 - 18 Uhr, Do. 10 - 20 Uhr
www.museum-giersch.de

- Bis 25. August 2024 „Paris, Königstein, Berlin“

Museum Wiesbaden Hessisches Landesmuseum für Kunst und Natur

Friedrich-Ebert-Allee 2, Wiesbaden
Tel. 0611-335 2189 Di., Mi., Fr., Sa., So. 10 - 17 Uhr, Do. 10 - 21 Uhr
www.museum-wiesbaden.de

- Bis 25. August 2024 „Retrospektive“ Günter Fruhtrunk
- Bis 29. September 2024 „Daedalus misses Icarus“ Marie Luise Gruhne
- Bis 6. Oktober 2024 „Adivasi. Das andere Indien“
- Bis 2. Februar 2025 „Der Hase ist des Jägers Tod“ Kultur und Natur des südlichen Afrikas

Museumslandschaft Hessen Kassel

Di.-So. und feiertags 10 - 17 Uhr
www.museum-kassel.de

- Bis 15. September 2024 „Playmobil

trifft Gemädegalerie“ Alte Mesiter neu erzählt

- Bis 1. September 2024 „Guter Stoff!“ Mode aus zwei Jahrhunderten
- Bis 31. Dezember 2024 „Potter, Paulus Potter!“, ein Meisterwerk kehrt zurück

Opelvillen Rüsselsheim

Ludwig-Dörfler-Allee 9, Rüsselsheim
Tel. 06142 835907, info@opelvillen.de
Sa. 14 - 18 Uhr, So. 10 - 18 Uhr
www.opelvillen.de

- Bis 11. August 2024 „Alice Springs. Retrospektive“

Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim

Di.-So. 11 - 18 Uhr
www.rem-mannheim.de

Museum Weltkulturen D5

• Bis 28. Juli 2024 „Rom lebt!“ Mitmachausstellung

Schirn Kunsthalle Frankfurt

Römerberg, Frankfurt/M
Di., Fr.-So. 10 - 19 Uhr, Mi., Do. 10 - 22 Uhr
www.schirn.de

- Freitag, 12. Juli 2024 Ausstellungsbeginn „Casablanca Art School“ 19662 - 1987, bis 13. Oktober 2024
- Bis 15. September 2024 „Flowers of Life“ Selma Selman

Städel Museum

Schaumankai 63, Frankfurt/M
Tel. 069 605098-200,
info@staedelmuseum.de Di., Mi., Sa. + So. 10 - 18 Uhr, Do.+ Fr. 10 - 21 Uhr
www.staedelmuseum.de

- Mittwoch, 10. Juli 2024 Ausstellungsbeginn „Städel I Frauen“ Künstlerinnen zwischen Frankfurt und Paris um 1900, bis 27. Oktober 2024
- Bis 1. Dezember 2024 „Mirror of Thoughts“ Arbeiten von Muntean/Rosenblum

Stadtmuseum Groß-Gerau

Am Marktplatz 3 Groß-Gerau
Tel. 06152 7164500 Sa. 10 - 12 Uhr, So. 13 - 17 Uhr
www.gross-gerau.de/Stadtmuseum

- Bis 29. September 2024 „Ausgewähltes“ Bilder von Gerd Winter

Weltkulturen Museum

Schaumankai 29-37 Frankfurt/M
Tel. 069 212 31510,
weltkulturen.museum@stadt-frankfurt.de
Mi. 11 - 20 Uhr, Do.-So. 11 - 18 Uhr
www.weltkulturenmuseum.de

- Bis 1. September 2024 „Klangquellen. Everything is Music!“

Professionell,
unabhängig,
inhabergeführt

Reiner Dächert, seit 1993
Immobilienmakler in Darmstadt

Reiner Dächert Immobilien
Georgenstraße 20 · 64297 Darmstadt
Telefon: 0 61 51 - 9 51 80 88
mail@daechert-immobilien.de
www.daechert-immobilien.de

Reiner Dächert **Immobilien**

